

+ egmont +



marinefliegergeschwader 2

5-88

Schutzgebühr - 50 DM

TARP · EGGBEK



Unser Angebot !

§-Inhaber-Schuldverschreibung

- ★ Kapitalmarktorientierte Rendite
- ★ Garantiert für die gesamte Laufzeit
- ★ Anlagebetrag ab 5000,- DM
- ★ Ersterwerb und Einlösung bei Fälligkeit gebührenfrei
- ★ Rückzahlung bei Fälligkeit zu 100 %



**Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg**

Ihr Partner in allen Fragen rund ums Auto



**BAUER
REIFEN**

Kraftfahrzeuge · Anhänger · Aufbauten
Bereifungen · Bremsen- · Tachographen-
dienst · Autolackierung

Flensburg, Schleswiger Str. 67, Tel. (0461) 1 74 01-05
Schleswig, Heinrich-Hertz-Str. 1, Tel. (04621) 5 20 17-18

Reifendienst-Filialen in **Kappeln, Leck, Heide**



titelfoto:
FG 2

Die Ersten sollten die
Besten sein!
elefanten el chico



elefanten 

Schuh-
Fachgeschäft

Schuhhaus Carstensen
Inh. Johs. Carstensen
2384 EGEBEK
Westerreihe 18
Tel. 04609/395

IMPRESSUM



GESCHWADERZEITUNG
MARINEFLIEGERGESCHWADER 2
2399 Tarp

beiträge von mitgliedern der redaktion oder
freien mitarbeitern geben die ansicht der ver-
fasser und nicht notwendigerweise die offi-
zielle meinung des bmgv oder der geschwader-
führung wieder.

redaktion		
redaktionsleiter:		
kkpt g. nicolai	-ni-	tel. 2 03
stellvertreter redaktionsleiter:		
angestellte u. gesk	-ug-	tel. 2 39
textverarbeitung:		
u. gesk		
finanzen:		
obtsm herbert müller		7 34
freie mitarbeit:		
kptlt mai		tel. 6 16
h. zabel		

postanschrift:
+ egmont +
postfach 33 · tel. 0 46 38 / 79 91 od. 2 39
2399 tarp

bankverbindungen:
kreissparkasse schleswig-flensburg
hauptzweigstelle tarp
konto 18 011 719
raiffeisenbank jübek-tarp eg
(bz 216 617 19) konto 109 800

postgirokonto hamburg
(bz 200 100 20) konto 112 52-207

erscheinungsweise: 2monatlich
aufgabe: 1500

druck
druckhaus schwensen
schulweg 7, 2330 eckernförde
telefon 0 43 51 / 50 15 / 17

der + egmont + kostet dm -50; im abonnement per
post jährlich dm 12.-

redaktionsschluß 25. 11. 1988



Foto-Zentrum

Brückner

Foto-Fachgeschäft

Tarp, Bahnhofstr. 1, Telefon 04638/7832

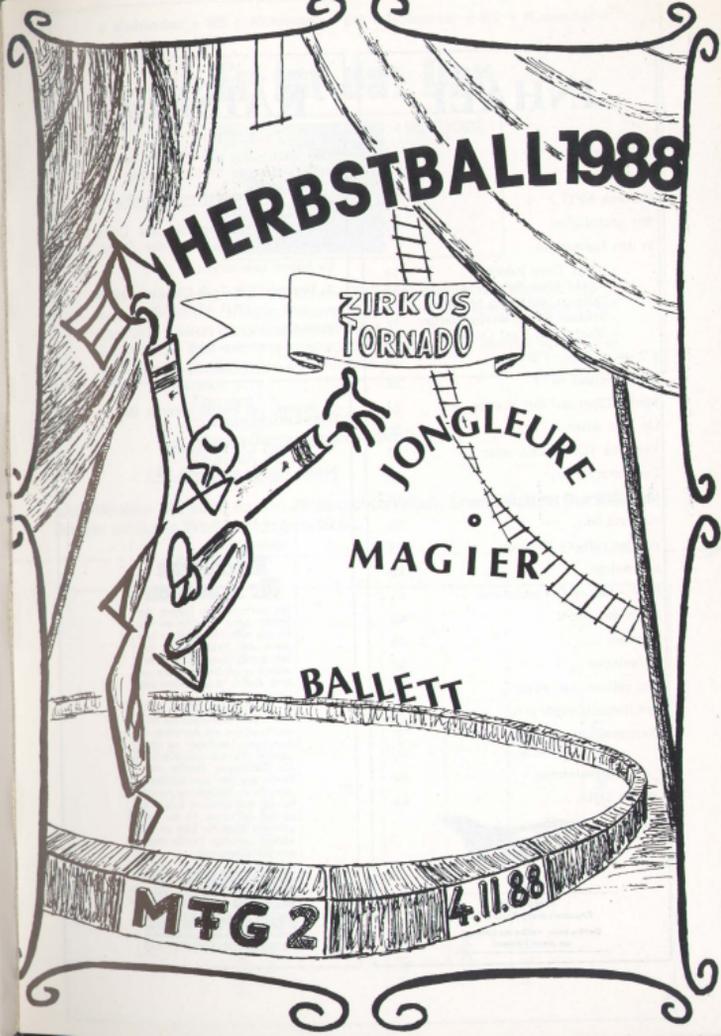
Bilder-Dienst

Wir sind auch am Mittwoch nachmittag für Sie da!

Das besondere Weihnachtsgeschenk, mit bleibendem Wert

Ein Portrait!

Denken Sie jetzt an Ihren Termin!
Passende Rahmen in reichhaltiger Auswahl.



INHALT

Geschwaderball	3
Familiär	8
Chronik MFG 2	10
Wir gratulieren	12
In den Ruhestand	
- KKpt Gerd König	14
- KptLt Uwe König	15
- StBtm Wolfgang Model	16
- StBtm Ernst Weibenberger	17
- Wachmann Karl Damerow	18
F2 unter neuer Führung	20
Chefwechsel in FF	22
Neuer Chef auf der Rampe	23
Up side down	24
Verirrte TORNADO, oder ...	27
Der letzte Flug	29
Mob-Übung "Sunrise 88"	30
Alt und neu	36
An der runway gesehen	39
Ehemalige	40
BSW - Neuer Ortsvorstand	44
Auch das noch!	46
Spenden ...	48
Rätseldecke	50
Das sollten Sie wissen	52
Familienbildungsstätte	56
Divisionsmeisterschaft	
- Leichtathletik -	60
- Schwimmen -	62
Letzte Seite	64



Werbung
finanziert diese Zeitschrift
Danke beim nächsten Einkauf
an diese Firmen!

RÄTSELEI

Die Abbildung des Rätsels der Rätsel-
ecke +egmont+ 4-88 war eine

aufgeschnittene Paprika

Die Gewinner zog für uns Constance
Skowietzki, Azubi bei der STOV Tarp.
Es haben gewonnen:

1. Preis: OMt Falk Claußen, H5an
- jetzt MUS Plön -
2. Preis: Harald Reinert
ehemals MFG 3, TW
Kürnbacher Str. 10
7137 Sternfels
3. Preis: HB Heinz-Werner Besse,
G-Stab

Herzlichen Glückwunsch!

Neues Rätsel auf Seite 50!

Tansania/Ostafrika:

Milchkühe für Nomaden

Die verheerenden Dürren der
letzten Jahre vernichteten die
Herden vieler Nomaden ... und
damit ihre Existenz. Die ev-
luth. Kirche Tansanias hilft ihnen
selbsthaft zu werden. Sie haben ge-
lernt, Kaffee, Mais, Bohnen und
Gemüse anzubauen.

Spenden von BROT FÜR
DIE WELT finanzieren seit 1978
ein Programm mit, das schon so
manchem „Neu-Bauer“ zu einer
eigenen Milchkuh verholfen hat:
Die bedürftigste Familie eines
Dorfes bekommt eine Milchkuh,
wenn für die Stallhaltung gesorgt
ist. Die Kuh bleibt so lange Ei-
gentum der Kirche, bis das erst-
geborene weibliche Kalb an die
nächste bedürftige Familie abge-
geben wird, usw. usw...

**Brot
für die Welt**

Postgiro Köln 500500-500

+ Kalender + 89 + Kalender + 89 + Kalender + 89 + Kalender +

Er ist da: Der



Seit Mitte September '88 können Sie den TORNADO-Kalender mit 13 wunderschönen farbigen Motiven (35 x 50 cm) käuflich erwerben. Er kostet 20,- DM + Porto und Nachnahme. Sichern Sie sich mit untenstehendem Bestellschein rechtzeitig Ihre Kalenderwünsche bei folgender Adresse:

**Egmont
Geschwaderzeitung
Marinefliegergeschwader 2
Postfach 33
2399 Tarp**

Und denken Sie auch daran, Weihnachten rückt immer näher. Der Kalender ist ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Bestellschein

Hiermit bestelle ich Stück
+ egmont + -Kalender '89

Name	Vorname
Straße	
Postleitzahl	Ort
Unterschrift	



BERUFSFÖRDERUNGSDIENST



BILDUNGSSTÄTTE TANNENFELDE

Ihr Weg in den Zivilberuf ...

- führt über
- Anregungen für Ihre berufliche Orientierung
 - Anstöße für eine gezielte berufliche Weiterbildung
 - Unterstützung bei der beruflichen Eingliederung

durch die

Bildungsstätte Tannenfelde · 2356 Aukrug-Tannenfelde

Studien- und Forerogesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e V

Information bei Ihrem Berufsförderungsdienst
oder bei der Bildungsstätte Tannenfelde, Tel.: 04873 / 18-0

● Suchen Sie einen Arbeitsplatz? ●

Besuchen Sie unser Seminar

Der Weg in den Zivilberuf

- Teil 1 eines maßgeschneiderten betriebsgebundenen
Eingliederungsprogramms für Soldaten auf Zeit

Erfahrene Personalleiter norddeutscher Firmen und Dozenten der schleswig-holsteinischen Unternehmensverbände sind in der Lage, Sie in ein individuelles Eingliederungsprogramm einzuführen, das mit hoher Erfolgchance zu einem festen Arbeitsplatz führt.

Termine: Die Seminare laufen ständig
an unterschiedlichen Standorten

Dauer: 2 Tage

Wo: Fragen Sie Ihren Berufsförderungsdienst

Anmeldung: Mit BM-1-Formblatt beim B F D



Am 1. Oktober 1988 verstarb bei einem tragischen Unfall unser Kamerad, der

Gefreite Dirk-Walter Thies

Er gehörte seit dem 01.07.1988 der 1. Sicherungskompanie an. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Angehörigen der 1. Sicherungskompanie



Wir trauern um unseren Kameraden

Hauptbootsmann

Reinhard von Ahn

der völlig unerwartet aus unserer Gemeinschaft abgerufen wurde.

Mit Hauptbootsmann von Ahn verlieren wir einen beliebten und pflichtbewußten Kameraden, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Die Angehörigen der Elektronikstaffel



Blumen-Ivers

Fachgeschäft mit Fleurop-Service

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 04638/252
Eggebek, Hauptstraße 51, Telefon 04609/864

Alle guten Dinge sind 3

1. große Auswahl
2. marktgerechte Preise
3. fachmännische Beratung

In Keelbek auch sonntags von 10 – 12 Uhr geöffnet.
Nach Ladenschluß bedient Sie der Blumenautomat in Keelbek



Familiär

**+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg**



Btsm	Poweleit, Robert	und Ehefrau Martina geb. Braun
OMaat	Petersen, Falko	und Ehefrau Birgit geb. Cordsen
OMaat	Brunke, Holger	und Ehefrau Andrea-Antje geb. Krummland
OMaat	Käckel, Andreas	und Ehefrau Ursel geb. Prieß
OMaat	Lücking, Bernd	und Ehefrau Bettina geb. Katz
OMaat	Wicka, Rainer	und Ehefrau Antje geb. Mootz
OMaat	Kath, Thomas	und Ehefrau Regina geb. Piethe
Maat	Klaus, Volker	und Ehefrau Marina geb. Bieche
Gefr UA	Krukenbaum, Reinhold	und Ehefrau Manuela geb. Juhlke
OBtsm	Quermann, Klaus	und Ehefrau Manuela geb. Altendorfer
OBtsm	Franzek, Bernhard	und Ehefrau Karin geb. Siem
Btsm	Schriewer, Frank-Erko	und Ehefrau Heidi geb. Paulsen
Gefr UA	Brenneke, Olaf	und Ehefrau Regina geb. Groß
Maat	Frochte, Dirk	und Ehefrau Barbara geb. Geffke
OMaat	Bubenheim, Hanns	und Ehefrau Therese geb. Thielen

+egmont+ gratuliert den Eltern



OFhrz5	Borrusch, Peter	und Frau zum Sohn Fynn
OMaat	Jensen, Jörg	und Frau zur Tochter Janina
Ltz5	Salden, Herbert	und Frau zur Tochter Angela
Btsm	Segger, Uwe	und Frau zur Tochter Nicole
Btsm	Oppermann, Dieter	und Frau zur Tochter Vanessa und zum Sohn Daniel
Maat	Bernard, Ralf-Georg	und Frau zur Tochter Sarah
OBtsm	Könemann, Reinhold	und Frau zur Tochter Jennifer
Btsm	Wilke, Björn	und Frau zum Sohn René
KptLt	Göttel, Peter	und Frau zum Sohn Fabian Konstantin
Btsm	Andersen, Gerd	und Frau zur Tochter Nele
OMaat	Kluth, Frank	und Frau zum Sohn Tobias
HGefr	Zott, Ralf	und Frau zum Sohn Pascal Heinz Herbert
Maat	Schipper, Heiko	und Frau zur Tochter Nicole
KptLt	Hartmann, Horst	und Frau zur Tochter Anke
Btsm	Römke, Peter	und Frau zur Tochter Annika
OLTz5	Schmidtman, Richard	und Frau zur Tochter Elisabeth
KptLt	Surborg, Hans-Heinrich	und Frau zum Sohn Thore-Christian



UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 0461/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**

Chronik MFG 2

15. - 17.08.1988 Geschwaderübung Egmont VI/88
- 16.08.1988 MdB **Kossendey** besucht das MFG 2
- 18.08.1988 Divisionsmeisterschaft - Leichtathletik - in Nordholz. Das MFG 2 belegt den 2. Platz
- 12.08.1988 Informationsbesuch von 18 Handelsschiffsoffizieren beim MFG 2
- 22.08. - 03.09.1988 Mob-Übung der MFIgHGrp und des G-Stabes
- 25.08.1988 - Marinemeisterschaft der Leichtathleten in Wilhelmshaven
- 15 Journalisten zu Gast im MFG 2
- Das Geschwader fliegt die 10.000ste Flugstunde auf dem Waffensystem TORNADO
- 29.08. - 02.09.1988 Die Sanitätstaffel nimmt an der Übung "Schneller Albatross" teil
- 01.09.1988 15 Jugendliche besuchen im Rahmen der Nachwuchswerbung das MFG 2
- 06.09.1988 Die Divisionsmeisterschaften im Schwimmen finden im MFG 2 statt. Sieger wird das MFG 2
- 06.09.1988 Im Rahmen der deutsch-kanadischen Generalstabsgespräche besucht die Delegation das MFG 2
- 08.09.1988 50 Offiziere der schwedischen Verteidigungsakademie besuchen das MFG 2
- 14.09.1988 Der Befehlshaber der Flotte, Vizeadmiral **Rehder**, besucht das MFG 2, um mit den Vertrauensleuten der Mannschaften zu sprechen
- 15.09.1988 14 Jugendliche besuchen im Rahmen der Nachwuchswerbung das MFG 2
- 19.09.1988 Das MFG 2 verlegt nach Decimomannu
- 20.09. - 21.09.1988 Geschwaderübung Egmont VII/88
- 22.09.1988 Informationsbesuch von 47 Vertretern und Behördenleitern der Bw-Verwaltung beim MFG 2
- 27.09.1988 Der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral **Mann**, besucht das MFG 2, um mit Besatzungsmitgliedern Gespräche zu führen

11.10.1988

22 Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Gammellund besuchen das MFG 2

12.10.1988

OTA **Dr. Andexer**, leitender Sanitätsoffizier der Abt. I des FlugMedInst der Lw, besucht unter Leitung des LSO Flottenarzt **Dr. Ocker** das MFG 2

13.10.1988

6 Jugendliche besuchen im Rahmen der Nachwuchswerbung das MFG 2

Optik Kabitzke Contactlinsen

Wußten Sie schon?

daß eine Zweitbrille nicht mehr als ein Paar
Schuhe kosten muß?
Haben Sie eine Ersatzbrille?



Tarp

Porfstr. 17a, ☎ 04638/1010

NISSAN

MIT KROSSTEM VERBUNDEN

Warum für Extras
extra zahlen?

Der Bluebird '88.
Neuer Auftritt,
alte Klasse.



BLUEBIRD SLX Diesel, 4tg., 2,0l, 49
kW/67 PS, 5 Gängé. Sparsam im Verbrauch. Kom-
plett mit Servolenk., Türzentralverriegelung.

Unser Preis: DM 23.395,-
incl. Überführung + Zulassung

elektrischen Fensterhebern und vieles mehr.
Steuerbegünstigt. Kat-Version und elektrisches
Glasschiebe-/Hubdach gegen Mehrpreis.

2,99% effektiver Jahreszins, 20% Anzahlung, Laufzeit 12,
70 24, 36, 47 Monate, Nissan-Finanzierung durch AKB.



NISSAN Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz-Reparatur Werkstatt
Stapelhömer Weg 91, Tel. 0 46 38 / 75 25
2391 Oeversee/Frötrup

Wir gratulieren
zum 25jährigen Dienstjubiläum



KptLt Fastenrath,
HCF Ia



HptBtm Benker,
Stab T



HptBtm Höner, TI



HptBtm Hoffmann,
Stab T



HptBtm Junghans,
Stab T



HptBtm Köppen,
Stab T



HptBtm Meger, FF



HptBtm Ringel, TW



Herr Hammerich,
GBSt



Frau Zabel, G-Stab, Vorz. Kdore



HptBtm Plickert, HKFz

zur 1000.
Tornadostunde



KptLt Seemann
Inübungshalter F1



KptLt Richter, F1



KptLt Kilian, F2

zur 1000.
Gesamtstunde

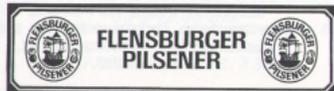
Berichtigung zu +egmont+ 4-88:

KKpt Dietrich, F2 gratulierten wir zur 2000. TORNADO-Stunde.

Richtig muß es heißen: zur 1000. TORNADO-Stunde

zum Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold

OLTzS	Peter Becker	F1
HptBtm	Wolfgang Kalmus	F1
HptBtm	Wolfgang Elvert	TN
HptBtm	Werner Kostka	TN



In den Ruhestand

KKpt Gerd König



Mit dem 1. Oktober 1988 trat Korvettenkapitän **Gerd König**, oder im Geschwader wohl besser als "King" bekannt, als BO 41 in den "Ruhestand".

Vor 21 Jahren war er als Offizieranwärter in die Marine eingetreten mit dem Wunsch, Marineflieger zu werden. 2 Jahre später folgte die Strahlflugzeugführerausbildung in den USA. Den größten Teil seiner Dienstzeit verbrachte er im MFG 2. Nur für 3 Jahre wurde diese von einer Auslandsverwendung als Fluglehrer in Sheppard AFB in den USA unterbrochen. Rechtzeitig zur

Aufnahme des TORNADO-Flugbetriebes wurde er von der F-104 auf TORNADO umgeschult und war seitdem als Simulator-Lehrstabsaboffizier im TORNADO-Simulator eingesetzt.

Als Vorsitzender des Kuratoriums Soldatenheim wurde er auch über die Grenzen des MFG 2 hinaus in der Gemeinde Tarp bekannt.

"King" wird dem Geschwader auch weiterhin erhalten bleiben; denn er gehört zu den wenigen Soldaten, die mit dem "Ruhestand" weder den Dienstort noch die berufliche Tätigkeit ändern müssen. Selbst auf der Basis werden wir ihn wiedersehen, als Korvettenkapitän der Reserve während einer Wehrübung als TORNADO-Flugzeugführer.

Für seinen "Zweitberuf" im TORNADO-Simulator in Tarp wünscht das Geschwader viel Glück für die Zukunft. -KKpt Ritter, F53-

KptLt Uwe König



Am 30. September 1988 wurde Kapitänleutnant **Uwe König**, Stabszugführer und F51 zur Ruhe gesetzt.

Er trat, vom Bundesgrenzschutz kommend, am 1.7.1956 in den seemännischen Dienst der Bundesmarine ein und tat in dieser Verwendungsreihe auf verschiedenen schwimmenden Einheiten bis zum Portepoeeunteroffizier Dienst.

Mit seiner positiven soldatischen Einstellung und hervorragenden fachlichen Leistungen wies er die Befähigung zur Übernahme zum Offizier des Militärfachlichen Dienstes nach. Als solcher

bekleidete er nachfolgend Dienststellungen als Zugführer im Küstendienst und schließlich seit Oktober 1983 bis zu seiner Zurruheetzung den Posten des Personaloffiziers und Stabszugführer des Stabes der Fliegenden Gruppe im MFG 2.

Er kann auf einen ausgesprochen erfolgreichen Verlauf seiner Verwendungen zurückblicken und fand Anerkennung als bewährter Menschenführer und Mitarbeiter des Stabes. -KL Beckmann, F51-

**Peter
Petersen**



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

2391 Oeversee, Süderweg 2
Tel. 0 46 38 / 71 66

- Individuelle Wintergärten
- Für jedes Haus passend
- Planung und Ausführung



**Innenausbau, Treppen- und Treppenbau,
Reparaturarbeiten, Plattenzuschneide, Holz- und
Kunststoffelemente, Verglasung jeder Art,
Möbel nach Maß.**

Treenetal

**GETRÄNKE-
HEIMDIENST**



LAGERVERKAUF

Mo-Fr 8.00-12.00/14.00-17.00 Uhr,
So 9-12.00 Uhr

DETLEF KNUTZEN,
TARP, TEL. 0 46 38 / 3 32

StBtsm Wolfgang Model



Mit dem 30. September 1988 wurde ein Soldat aus dem aktiven Dienst verabschiedet, der ohne Übertreibung als Mann der "ersten Stunden" bezeichnet werden kann.

Kurz nach Aufstellung der Bundeswehr, am 1.11.1956, folgte er dem Ruf zu den Fahnen.

Nach der Grundausbildung und Versuchen als Signaler bei der Fernmeldeschule, war der damalige Gefreite **Model** auch einer der ersten Marineflieger.

Am 3.12.1957 wurde er zur 1. Marinefliegergruppe - Horststapel - Kiel versetzt. Hier bekleidete er Dienstposten wie "Hilfsschreiber" und "Urlaubskontrolle". Seit dem 1.11.1962 wurde W. Model dann als Bildgerätewart eingesetzt.

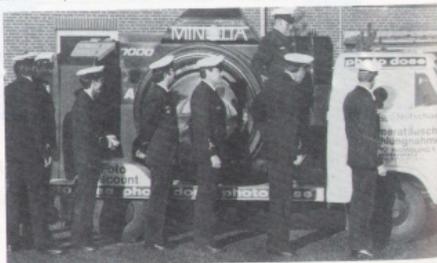
Die von ihm am längsten ausgeübte Tätigkeit war die Leitung des Flotten-, später Fotolabors. Bei der Einrichtung des neuen Farblabors 1984 konnte er den Fortschritt in der Fotografierei besonders deutlich erleben.

Da Stabsbootsmann **Model** die Eigenschaften "Sammeln" bzw. "Aufbewahren" besonders schätzte, hat er manchen Wunsch nach altem Foto- bzw. Archivmaterial befriedigen können. Viele Dienststellen wußten, wo evtl. noch historische Fotos zu bekommen waren.

Pensionierungsangst war bei Stabsbootsmann Model nicht zu spüren. Seine zahlreichen Hobbies wie Jagd, Jagdhornblasen, Imkerei, Dackelzucht, Modellbau, Video/Fotografieren und seine große Familie lassen sicher keine Langeweile aufkommen.

Seine ruhige und väterliche Art wird den Mitarbeitern fehlen.

Hoffentlich hat er jetzt genug Zeit, um ausgiebig seinen Hobbies zu fröhnen. -KL Mai, H-



StBtsm Ernst Weißenberger

Stabsbootsmann **Weißenberger**, Leiter der Materialsteuerung im Stab Technische Gruppe, ist nach über 32 Dienstjahren in den Ruhestand getreten.

Er trat am 21. Juli 1956 bei der 2. Schiffstammabteilung in Glücksburg-Meierwik seinen Dienst als Matrose an. Anschließend folgte eine Ausbildung für den Brückendienst bei der Marinefernmeldeschool Flensburg und an der MO5 in Bremerhaven, unterbrochen von einer fünfmonatigen Tätigkeit an der Marine-Signalstelle Kiel-Friedrichsort.

Die Zeit vom 3.6.58 bis 5.1.62 brachte Bordkommandos auf dem Boot Wetzlar im 6. und auf dem Begleitschiff Ems im 3.MGeschwader.

Vom 3.4. - 1.10.62 schulte StBtsm Weißenberger zum Versorger um. Von diesem Zeitpunkt an wurde aus dem Seemann nicht nur ein Versorger sondern ein Marineflieger, denn den Rest seiner Dienstzeit - mal abgesehen von 12 Tagen MMatDep 4 Weener/Ems und den üblichen Lehrgängen - verbrachte er in unserem Geschwader. Zuerst als Unteroffizier im S4-Bereich, damals noch mit Dienstort Jagel und Unterkunft in Eckernförde. Ab 23.3.64 bis 30.9.71 war er Staffelforsorger in der TW.

Danach war er den "Niederungen" der Staffeltätigkeit überdrüssig und wechselte am 17.7.72 in den Stab - aber nicht wie man glauben sollte in den Gruppenstab - nein, gleich in den Geschwaderstab. Dort leitete er bis zum 18.5.81 die STAN-Kartei. Personal-Änderungen beendeten seine Tätigkeit dort und führten ihn - über eine Verwendung als Teileinheitführer F-104 Lager in der Nachschubstaffel - am 1.4.82 auf seinen letzten Dienstposten.

Die Angehörigen des Stabes Technische Gruppe danken StBtsm a.D. **Weißenberger** für seine gute Kameradschaft über all die Jahre und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Glück. -KptLt Becker, T51-



*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

2399 TARP, Dorfstraße, Telefon (046 38) 451

Wachmann Karl Damerow

Am 31. August war nach 17-jähriger pflichtbewußter Tätigkeit als Wachmann und Diensthundeführer der STAN-Wache beim MFG 2 die letzte Schicht für Herrn Karl Damerow.

Er wurde 1925 in Schmenzien/Pommern geboren.

Nach abgeschlossener Lehre als Zimmermann leistete er seinen Wehrdienst und geriet 1945 in Kriegsgefangenschaft, aus der er im Januar 1946 entlassen wurde.

Nach Schleswig-Holstein verschlagen, arbeitete er bis 1969 bei verschiedenen Arbeitgebern als Zimmermann und wurde im Juli 1969 als Tischler beim MFG 2 eingestellt. Nach Umsetzung der STAN-Wache MFG 2 am 15. Mai 1971 war er bis zu seinem Ausscheiden als Wachmann und Diensthundeführer auf dem Fliegerhorst Eggebek eingesetzt.

Der Stab Mf'lghGrp wünscht Herrn Damerow noch viele erfüllte Jahre bei guter Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. -OLTzS Sölter, Stab -



In Sterup **MAZDA** In Sterup

Seit über 15 Jahren Ihr Vertragshändler

für Flensburg Stadt und Land

AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 0 46 37 / 3 60

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!

Was machen Sie, wenn Sie nicht mehr zur Bank gekommen sind, aber Bargeld brauchen?

NEU
in
TARP



Mehr als Geld und Zinsen

Sie kommen trotzdem, auch wenn wir schon alle nach Hause gegangen sind. Denn nun bedient Sie unser Kollege Automat, von dem Sie holen, was Sie brauchen.

Unser neuer Service:

BankAutomat

In unserer Hauptstelle in
Tarp, Dorfstraße 22

XV Raiffeisenbank Jübek-Tarp eG

F2 unter neuer Führung



Am 22. September 1988 um 15.00 Uhr war es soweit: Korvettenkapitän **Hartmann**, der die 2. Staffel seit dem 1. Juni 1986 befehligte, gab das Kommando an den Kommandeur F, FKpt Kalähne, zurück.

Korvettenkapitän Hartmann übernahm 1986 eine intakte F 104-Staffel und war nach seiner eigenen Umschulung auf TORNADO in Cottesmore und Jever maßgebend am Aufbau der Staffel mit dem neuen Waffensystem beteiligt. Als "highlights" während seiner Zeit als Staffelführer der 2./MFG 2 nahm er am lang geplanten Amerika-Cross country teil und vertrat die Marineflieger als "lead" der Vikings bei unzähligen offiziellen Anlässen. Neben seinen Führungsaufgaben blieb ihm noch Zeit, die guten Kontakte zu Staffeln in Spanien und Italien zu pflegen und zu intensivieren. Im Moment kann KKpt Hartmann auf **2630** Stunden Flugerfahrung zurückschauen. Für den sich nun anschließenden ASTO-Lehrgang an der FÜAk der Bw in Hamburg wünschen wir ihm viel Erfolg.

Übergeben wurde das Kommando dem inzwischen zum Dienstgrad beförderten Korvettenkapitän **Hoffeins**. Unser neuer Staka trat nach längerer Dienstzeit bei der schwimmenden Marine auf Fregatten der "Köln"-Klasse und Schnellbooten die fliegerische Ausbildung an und tat anschließend für drei Jahre im Jabo G 71 in Wittmund als WSO auf dem Flugzeugmuster F-4 F Dienst. Nach zwei Jahren Admiralstabsausbildung an der FÜAk in Hamburg arbeitet er sich nun in seinen neuen Aufgabenbereich in der 2. Staffel ein.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Staka und wünschen ihm eine glückliche Hand bei der Staffelführung und "many happy landings".

-OLzS Conrad, KL Hanß, F2-



Coca-Cola is it!



DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND



DBwV

Die Interessenorganisation
für mündige Bürger in Uniform

Der DBwV umfaßt heute mehr als eine Viertelmillion Mitglieder: Aktive und ehemalige Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Wehrpflichtige, alle Dienstgrade und Teilstreitkräfte.

WIR BIETEN:

- schlagkräftige Vertretung Ihrer Interessen im politischen Raum
- sachverständige Beratung des Gesetzgebers bei der Regelung des Dienstrechts der Soldaten.
- Informationen über alle die Soldaten interessierenden Fragen durch die Verbandszeitschrift, Wandzeitungen und Mitteilungen
- politische Bildung in Seminaren und Tagungen
- Vollrechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten für DBwV-Mitglieder
- kostenlose Rechtsauskünfte in dienstbezogenen Angelegenheiten durch Vertragsanwälte
- Informationen über nützliche und preiswerte Leistungen der Förderungsgesellschaft für die Mitglieder des DBwV
- kostenlose Unfallversicherung für wehrübende Reservisten
- Ratgeber (Sachbücher)

Mit einer Viertelmillion Mitgliedern sind wir stark.
Wir werden noch stärker, wenn auch Sie Mitglied im DBwV sind.

Auskünfte:
bei der
Kameradschaft Ihrer Einheit
KptLt E. Hanisch, App. 514

Ausschneiden und einstecken an
Deutscher Bundeswehr-Verband, Südring 123
8500 Bonn 3, Tel. 02 28 / 32 23 0, Telex 995 907
 Schicken Sie mir Informationsmaterial
 Ich möchte Mitglied im DBwV werden

Name _____ Vorname _____
P.Z./Wohnort _____
Straße _____
Dienstgrad _____

Chefwechsel in FF



Nach langer Zeit drehte sich auch in der Flugbetriebsstaffel mal das Chef-Karussell. Am 29. September gab der Staffelchef mit der längsten Dienstzeit im MFG 2 nach neun Jahren das Kommando über die Flugbetriebsstaffel an den Kommandeur Fliegende Gruppe, FKpt Kalähne, zurück.

Neben seinem kirchlichen Engagement fungierte Fregattenkapitän **Meyenfeld** auch fünf Jahre lang als Präsident der OHG.

Wir wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit beim Amt für Nachrichtenwesen und Sicherheit der Bundeswehr viel Glück und Erfolg.

Da auch die F-Staffel nicht führungslos sein kann, begrüßen wir Korvettenkapitän **Rusch** und heißen ihn als neuen FCF willkommen. Ursprünglich bei der Luftwaffe, besann er sich alsbald eines Besseren und wechselte 1978 zur Marine. Hier war er anfänglich als Flugsicherungsoffizier in beiden Jet-Geschwadern tätig. Nach seiner Austauschverwendung in Großbritannien führte der Weg über die SATCO-Position (Flugsicherungseinsatzstaboffizier) im MFG 3 und den ASTO-Lehrgang in seine jetzige Tätigkeit.

Die Flugbetriebsstaffel wünscht ihm hierzu eine glückliche Hand, viel Erfolg und viel Spaß. -KptLt Schmidt, FF-



Neuer Chef auf der Rampe

Auch die Nachschubstaffel hat einen neuen Chef.

Nach nur kurzer Stehzeit von 20 Monaten hat Kapitänleutnant Dipl. Ing. Hans-Werner **Hufschmidt** das Kommando über die Nachschubstaffel auf der Rampe des Hauptlagers zurückgegeben.

Aus vollem Laufe, wie er sagte, und eigentlich zu früh. Er hat am 27.09.1988 die Admiralstabsausbildung an der Führungsakademie in Hamburg begonnen.

Kaleu Hufschmidt war der vielseitigen Nachschubstaffel ein beherzter und kompetenter Chef, der sich der fachlichen Aufgabe und seinen Mitarbeitern persönlich verpflichtet gesehen hat.

Kerosingeruch und Fachsimpelei unter Feuerwerkern wären ihm allerdings oftmals lieber gewesen als Truppenküchenduft und ewige Essensnögelei.

Alles Gute, Kaleu Hufschmidt und viel Erfolg in Hamburg!

Der Nachfolger, Kapitänleutnant Dipl. Ing. Michael **Werner**, zur Zeit ebenfalls in Hamburg, in Sachen Stabsoffizierlehrgang, kommt aus dem MFG 1 zu uns. Seine Vorverwendungen versprechen Kontinuität in der Staffelführung und eine gute Verbindung zwischen Materialbewirtschaftung und Materialerhaltung. Er war zuvor T53E.

Willkommen, Kaleu Werner und viel Erfolg mit unserer Nachschubstaffel!

-FKpt Hoyer, Kdr T-

Gerd Möller-Malermeister



Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091



Im Angebot

Messing-Kerzenlöcher

Stck. 4,50

Teelichter

30 Stck. 6,50

Kerzenstiel mit Tablett

6,50

Alles für die
Porzellanmalerei
Original dänische Farben
Porzellanbrennerei

Aus dem Erzgebirge neu eingetroffen:
Pyramiden, Engel, Wolken,
Kinderzug und Baumschmuck.

Tarp, Stapelholmer Weg 17, Telefon 04638/8171

... und NEWTON hat doch recht

Nach vollzogenem Staka-Wechsel galt es noch eine Frage zu klären. Vor einiger Zeit spaltete sich die 2. Staffel in zwei Lager. Es ging um die Anzeige des Lastvielfachen (G's) im Cockpit während bestimmter Flugmanöver.

Welchen Wert zeigt der "G-meter" im unbeschleunigten Rückenflug? Dem einen oder anderen wird diese Frage banal und kaum diskussionswürdig vorkommen, jedoch soll man sich wundern wie verworren eine Diskussion werden kann, wenn zu viele, zum Teil erheblich erhitze Redner gleichzeitig versuchen, die Lösung des Problems herbeizuführen. Die eine Partei - KKpt Hartmann alleine - vertrat die "Null-Lösung", der Rest der Staffel beharrte auf der Richtigkeit der Anzeige - 1 G.

Am Tag der Staffelübergabe mußte sich der alte Staka der eindeutigen Beweisführung beugen. Zum Versuchsaufbau wurden benötigt:

- 1 Kranwagen (mit Personal)
- 1 Schleudersitz (ausrangiert)
- 1 "G-meter" (funktionsfähig)
- Kleinteile (Kette, Schängel, Gurte)
- 1 Testperson (A 13)



Nach fachgerechtem Aufbau lief der Versuch vor den Augen der versammelten Gäste ab (s. Fotos). Das Ergebnis war für die Staffellangehörigen äußerst zufriedenstellend. Noch "up side down" hängend mußte KKpt Hartmann laut

verkünden: "Anzeige minus 1 G!"

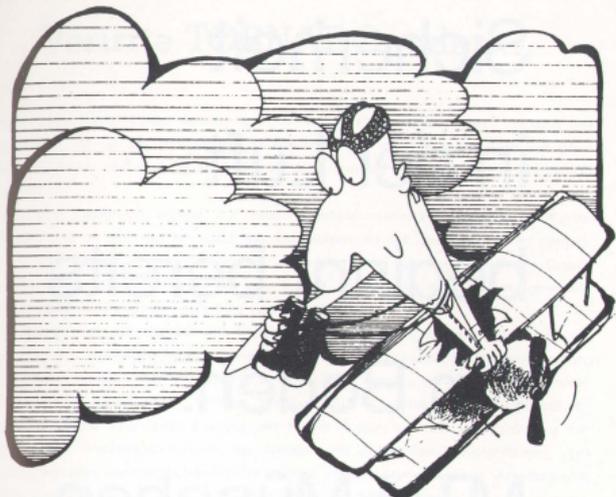
Abschließend überreichte ihm der 53 W, KptLt Pichl, eine beglaubigte und besiegelte Urkunde:

"This is to certify, that

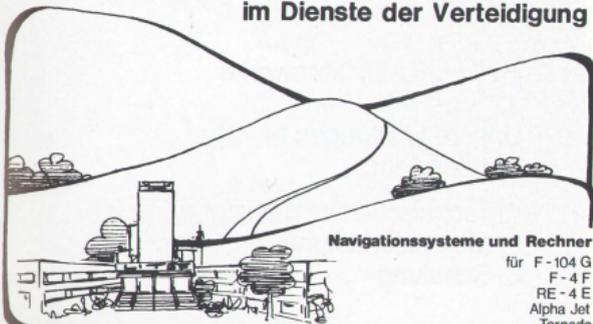
KKpt Hartmann

acknowledged the laws of gravity and proved NEWTON to be right."

-KL Hanß u. OLzS Conrad, F2-



25 Jahre im Dienste der Verteidigung



Navigationssysteme und Rechner

für F-104 G
F-4 F
RE-4 E
Alpha Jet
Tornado

LITEF

LITEF GmbH, Lössacher Str. 18
7800 Freiburg i. Br., Tel. 0761-4910

Sicherheit in der Luft beginnt bereits am Boden. MTU München

Ihr Partner für Triebwerke

Unsere Leistungen für die
Bundeswehr:

- Technische Unterstützung
- Materialerhaltung
- Schulung

mtu

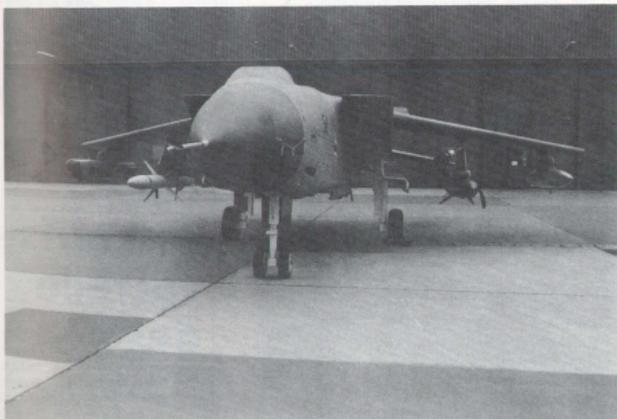
Motoren- und Turbinen-Union München GmbH
8000 München 50 · Postfach 506 040
Telefon (089) 1489915 · Telex 629500-40 mt d

Verirrte TORNADO, oder ...

ihren Augen kaum trauen wollten am 23. August KKpt Ritter, KptLt Surborg und KKpt Jopp, als sie bei strahlendem Sonnenschein auf dem Weg von Tarp zur Basis waren. Plötzlich rollte vor ihren Augen an der Kreuzung bei Jerrishoe ein TORNADO vorbei !

Dieser war säuberlich zerlegt auf einem Tieflader verzurrt. Nachdem der erste Gedanke, daß es sich hier um erste Sparmaßnahmen bei der Überführung von fliegendem Gerät handelt, verworfen worden war, kam man der Sache auf den Grund. Es befand sich kein TORNADO auf dem Irrweg, sondern die neueste Errungenschaft der Technischen Gruppe auf dem Weg zu ihrem Ziel.

Die Lösung - es war das für die Teileinheit "Ausbildung und Standardisierung" der Wartungs- und Waffenstaffel vorgesehene Belade-Rigg, in Neudeutsch "Weapon Loading Rigg" (WLR). Dieses sollte vor der Halle 41 entladen werden, um anschließend zusammengebaut und dargestellt zu werden. Vor der Halle 41 wartete bereits ein Industrie-Team der Firma MBB unter Leitung von Herrn Krüger, um mit Unterstützung von Personal der Technischen Gruppe das Abladen und den Aufbau durchzuführen. Daß es sich bei dem aufzustellenden WLR bereits um das sechste seiner Art handelte, merkte man sehr schnell an der routierten Arbeit des MBB-Teams.



Auch der Wettergott hatte ein Einsehen, er bescherte mich Entladen "Kaiserwetter". So konnte das Rigg schnell abgeladen, zusammengesetzt und anschließend in die Halle 41 gehoben werden. Die restlichen Aufrüst- und Prüfarbeiten verliefen fast problemlos, so daß bei einer kleinen Übergabefeier am 31. August 1988 ein weiterer TORNADO durch den Kommandeur T, FKpt Hoyer, übernommen werden konnte. Dieser TORNADO hat gegenüber allen anderen TORNADOS einen kleinen Schönheitsfehler. Wegen fehlenden Kabinendachs ist er nur für Sommerbetrieb geeignet. Aber dies wird der Nutzung keinen Abbruch leisten.

Zu guter letzt - wer ihn noch nicht gesehen hat, ist hiermit herzlich eingeladen:

-KKpt Jopp, T53-

An alle Bediensteten des öffentlichen Dienstes:

Der sichere Weg zum FÜHRERSCHEIN:
schau'n Sie bei
SCHREIBER rein!

Fahrschule
K. Schreiber

BSW-Partnerfahrschule



25 Jahre BSW-Partner
- das spricht für sich -

Nutzen Sie die finanziellen Preisvorteile,
die das BSW Ihnen bietet.

Ruhige, gewissenhafte Einzelausbildung
durch unsere qualifizierten Fahrlehrer.

Ausbildung in den Klassen
1b - 1a - 1 - 3 - 4+5
sowie Schulung zum Busfahrer.

Informieren lohnt sich!

IHR VORTEIL:
nachträgliche BSW-Gewinnausschüttung.

Unterricht:
Di. 18.15 - 20.15 Uhr 2390 Flensburg
Do. 18.25 - 20.25 Schleswiger Str. 26
Bürozeit: Tel. 04 61 / 2 68 74
Mo. - Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

Privat:

2391 Oeversee, Stapelholmer Weg 10a, Tel. 04 63 30 / 401

Wir
schenken
Ihnen
für



alle
Einkaufs-
vorteile
des
BSW

EINKAUF-SERVICE

Letzter Flug

Der 12.09.88 war für den Bravo des Eastern Express ein besonderer Tag. FKpt Schulte (ehemaliger STV Kommodore MFG 2) sollte seinen letzten Flug auf einem strahlgetriebenen Flugzeug antreten. Er hatte bisher 3433 Stunden auf verschiedenen Flugzeugmustern erfolgreich hinter sich gebracht und die TORNADO mit 221 Stunden kennen- und fliegen gelernt. Der Flug rund um Bornholm war ohne 'ups' und 'downs' eine der oft schon erlebten Recce-missions, die mit einem simulierten Kormoran-attack gewürzt wurde. Die letzten 40 Minuten Flugzeit mußten von FKpt Schulte unter Radarkontrolle im "Wetter" vollbracht werden. Ohne Verzögerung durch 'multiple pattern' landete er dann aus einem "GCA-approach" und brachte sich und den WSO, KptLt Jans, wieder zum Shelter zurück. Dort tauchte der "Weiße Hai" zum letzten Mal aus dem Cockpit auf und wurde von zahlreichen Vertretern der 2. Staffel mit einem wärmenden Trunk empfangen. So gestärkt, konnte er die obligatorische Rundfahrt im "Last chance drop tank" beruhigt antreten. Die Feuerwehr war mit ganzem

Herzen dabei, als es dann hieß, die bei der Rundfahrt evtl. aufkommende Wehmut wegzuspülen.

Der Höhepunkt der Feier war, als FKpt Schultes "alte" Fliegerstiefel an



den sprichwörtlichen Nagel in der Staffellar der 2. Staffel gehängt wurden, an dem sie heute noch zu besichtigen sind.

-OLtZS Jakob, F2-

Unser Bild zeigt den Kommodore, KptZS Liche, bei der Übergabe des Dankeschreibens des Befehlshabers der Flotte aus diesem Anlaß.



Mob-Übung „Sunrise 88“

Am 22. August 1988 war es mal wieder soweit. Nach monatelanger Vorbereitung der Marinefliegerhorstgruppe wurden ca. 550 Reservisten zur Mob-Übung einberufen. An diesem Tag durchliefen die ersten Reservisten bereits um 06.30 Uhr den Meldekopf, der in der Sporthalle vorbereitet war.

Die Reservisten wußten zwar nicht alle was auf sie zukam, aber wo es hinging, denn alle Reservisten waren persönlich von der einberufenden Einheit angeschrieben worden.

Die Kfz-Staffel verlegte mit ihrem Kraftfahrzeugpark nach Munster in ein Zeltlager. Die San-Staffel nahm u.a. mit ihren Reservisten an der Übung "Schneller Albatros" teil. Die Fla-Staffel verlegte mit ihren 40 mm Geschützen zum Flugabwehr- und Erdzielschießen nach Putlos und Todendorf. Dort wurden auch diverse Gefechtschießen und das Sprengen durchgeführt. Die 1.SichKp hatte die größte Strecke zurückzulegen; sie "marschierte" zum Truppenübungsplatz Schwarzenborn bei Kassel. Die 2.SichKp und der Stab MF IgHGrp fuhren ins Lager Kohlenbissen auf den Truppenübungsplatz Munster.

Wir haben die Reservisten der 2.SichKp durch die Mob-Übung begleitet.

Gegen 19.00 Uhr verlegten wir nach Kohlenbissen, wo wir gegen 23.00 Uhr im Lager eintrafen. Es lag völlig im Dunkeln und eine Orientierung war nur mit Hilfe von Taschenlampen möglich. Es war zwar kein Zeltlager, aber was hier im Dunkeln



vor uns lag ... war am nächsten Morgen, bei Licht besehen, halb so schlimm. So manch einer war froh, mal dem Alltagstrott zu entfliehen und für 14 Tage Soldat zu sein. Wir hatten uns vorgestellt, mit Reservisten ist alles anders, unser Erstaunen aber war schon am ersten Tag groß. Als der "Spieß" keine Meldung haben wollte, wurden die ersten "oh, schade !" Rufe laut. Wir hatten uns auch gedacht, alle 2 Jahre eine Mob-Übung anzusetzen, sei viel zu wenig, "die vergessen ja alles". Aber schon bei der ersten Ausbildungseinheit merken wir, daß die von uns angesetzte Zeit viel zu lang war. Die benötigten Kenntnisse und Handfertigkeiten, um auch ein Gefechtschießen mit scharfer Munition durchzuführen, waren schnell wieder "drin". Vorweg galt es aber noch, die verschiedenen Übungen, wie "Gruppe in der Verteidigung, Gruppe im Angriff und die Waldgefechtsbahn" mit Übungs-



munition vorzuüben, um dann die Übungen unter gefechtsnahen Bedingungen mit scharfer Munition zu schießen.

Es ist schon etwas anderes, wenn dann alle scharfe Munition in ihren Gewehren haben und z.B. die Gruppe im Angriff dargestellt wird. Man merkt die Anspannung in der Gruppe, jeder ist bemüht, die vorher ausgegebenen Sicherheitsbestimmungen genau einzuhalten. Alle gehen in einer Linie über die Gefechtsbahn, die Aufsicht bei den Schützen achtet zusätzlich bei den einzelnen Feuerstellungen darauf, daß niemand vorläuft und so in die Schußbahn der anderen Schützen geraten kann. Die bei dieser Übung getroffen "Pappkameraden" fielen bei einem Treffer um, so daß ein direktes Erfolgsergebnis gegeben war.

Durch kleine Dienstplanänderungen, die notwendig wurden, da sich vor Ort einiges

STILL



Die Stapler
und Schlepper für
Streitkräfte

STILL GmbH - Wehrtechnik - Berzeliusstr. 10
2000 Hamburg 74 Tel. 040 - 73112 511

...weil man auf STILL verlassen kann.



als so nicht durchführbar erwies, wurde viel Organisationstalent verlangt, um bei der Truppe keinen Leerlauf aufkommen zu lassen.

Ein Nachmittag auf der Hindernisbahn war so ein "Lückenbüßer", der aber bei den Reservisten mit erstaunlicher Begeisterung (nachträglich) aufgenommen wurde. Jeder gab sein Bestes, und wo das nicht langte, half der Kameradschaftsgeist über manches Hindernis. Gegen Abend wurde dann ein Fußballturnier ausgetragen, um danach den, bei Bratwurst und Bier vom Faß, gemütlichen Teil des Abends einzuleiten, wo alle, einschließlich wir Ausbilder, die Hindernisbahn noch in den Knochen spürten.

Für den nächsten Tag hatten wir bei einer Panzereinheit einen Leo 1 "besorgt", um von einem Panzer "überrollen" zu lassen. Die Stimmen, die man unterwegs auf der Fahrt zur Panzerüberrollbahn hörte, waren alles andere als "großkotzig". Man merkte doch bei dem einen oder anderen, daß ihm bei der Sache nicht unbedingt wohl war. Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn der Panzer auf einen zugerollt kommt, über einem abbremst und dann anfängt zu wippen. Überstanden haben es alle, auch wenn im letzten Moment noch einige abgesprungen sind, als der Panzer mit lautem Gedröhn angefahren kam. Einige Reservisten durften sogar im Anschluß noch eine Runde durch das Fahrschulgelände auf dem Rücken des Panzers zurücklegen, der sie kurz zuvor überrollt hatte. Eine Notwendigkeit, die zumindest bei den Reservisten, die im Besitz eines gültigen Bw-Führerscheins waren, ebenfalls auf große Begeisterung stieß, war die Kfz-Weiterbildung. Notwendig deshalb, weil die Bundeswehr inzwischen auf eine neue Fahrzeuggeneration umgestellt hat.

Während eines Ausbildungstages wurde vormittags das mitgeführte TEP (TEP = Truppenentgiftungs-/entstrahlungsplatz) im Rahmen der ABC-Ausbildung von den Reservisten des H-Stabes aufgebaut.

Nachmittags fand dann für die Züge der 2.SichKp eine Lehrvorführung statt, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand.

Nach der Mob-Übung war unser Urteil über die Reservisten weit aus positiver als vorher. Fast alle waren "gut dabei", strengten sich an und waren am Ende der Mob-Übung von ihren aktiven Kameraden kaum zu unterscheiden.

-OBtsm Koch und Btsm Jurczyk, Stab H-

Im +egmont+ 6-88 veröffentlichen wir einen Bericht des OMaaten d.R. Roman Sauer. Er hatte aktiv an der Mob-Übung "Sunrise 88" teilgenommen. -red-



Der kluge Umzug



Ihr Partner an der Westküste Schleswig-Holsteins
- Gesellschafterbetrieb -

Wilhelm Nicolaysen

INH. DEERT MÜLLER

Möbeltransporte seit 1900 im In- und Ausland
2250 Husum · Deichstr. 7, 8, 11-13 · Telefon (0 48 41) 24 39

gepolsterte Möbelwagen · geschultes Personal · Handwerkserservice
internationale Umzüge · Stromaggregate · beheizbare Ladefläche

Abrechnung nach Bundesumzugskostengesetz - BUKG

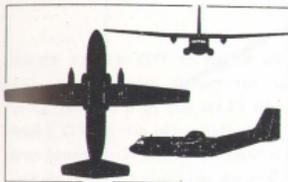


Am 23. September 1988 händigte der Kommandeur der MFlGhGrp dem Maaten Thomas Kahle die Fahrerlaubnis Klasse CE der Bw mit der laufenden Nr. 9000 aus. Damit hat die Fahrschule des MFG 2 seit Januar 1964 bis September 1988 in den Bw-Fahrerlaubnis-Klassen A-E 8000 Fahrlehrer unter verschiedenen Fahrerschulleitern ausgebildet. Das ergibt einen Durchschnitt von 375 Fahrlehrern im Jahr. -SB Wittenberg-

An der runway gesehen

Im August dieses Jahres führte die 1. Staffel einen Staffelaustausch mit der 156. Staffel der italienischen Luftwaffe aus Gioia del Colle durch. Der Transport des deutschen und italienischen technischen Personals fand mit C-130 "Hercules" der italienischen Luftwaffe, der C-160 "Transall" der deutschen Luftwaffe sowie dem in unseren Breitengraden sehr selten zu sehende Transportflugzeug Aeritalia "G.222" der italienischen Luftwaffe statt. Die "G. 222" kann auf den ersten Blick leicht mit einer "Transall" verwechselt werden, obwohl sie wesentlich kleiner ist.

TRANSALL C.160



AERITALIA G.222



Der Prototyp wurde bei Fiat in Turin gebaut und absolvierte den Erstflug am 18. Juli 1970. 44 Maschinen wurden für die italienische Luftwaffe bestellt, die damit ihre 88 Transportflugzeuge vom Typ Fairchild C-119 "Flying Boxcar" (= Fliegende Güterwagen) - auch "Packet" genannt - ersetzte. Weitere Maschinen konnten nach Argentinien (3), Dubai (1), Nigeria (4), Somalia (4), Venezuela (8) und Libyen (20) exportiert werden. Mit einer Besatzung von 3 Mann fliegt die "G. 222" mit 44 voll ausgerüsteten Soldaten, 32 Fallschirmjägern oder 36 Krankenträgern und Sanitätspersonal. In der Frachtversion können 10 Tonnen Zuladung über eine Distanz von 3.250 km oder 5 Tonnen über eine maximale Distanz von 5.250 km transportiert werden. Kurzstart- und Kurzlandefähigkeit und ein sehr robustes Fahrwerk lassen den Einsatz von Hilfsflugplätzen und unbefestigten Rollbahnen zu. Zwei General Electric Propellerturbinen verleihen der "G. 222" eine Reisegeschwindigkeit von 400 km/h, eine Höchstgeschwindigkeit von 530 km/h sowie eine Dienstgipfelhöhe von maximal 25.000 Fuß. Sonderversionen werden von der italienischen Luftwaffe als Aufklärer zur Seeraumüberwachung, als Träger von Drohnen und als elektronisches Aufklärungsflugzeug eingesetzt. Eine Version als Tanker ist z.Zt. in der Planung.

-fKpt Forsmann, STV Kommodore-



Kawasaki

Wir finanzieren ohne Anzahlung ab 2,9 % effekt. Jahreszins.

■ Kawa Vertragshändler

Ab sofort Lada-Vertragshändler
Neuwagen ab 8.500,- DM

Über 1200 m² Ausstellungs- u. Lagerfläche für Neu- und Gebrauchtmotorräder, Ersatzteil, Zubehör, Lackierungs- u. Serviceabteilung, Motoreninstandsetzung u. Tuning. Ständig Vorführmotorräder zu günstigen Preisen am Lager.

Komm zu einer Probefahrt.
Sebring Sportauspuffanlagen für Motorrad und Pkw



■ Kawasaki-Vertragshändler

MOTORSCHMIEDE - LANGSTEDT

Motorradtechnik - Ersatzteile
Service - Zubehör

Ulmenseelze 7 · 2384 Langstedt · Telefon (04609) 10 12

Ehemalige

Während des Ehemaligentreffens im O-Heim Tarp am 11. Juni 1988 anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Marineflieger wurde die Idee geboren. Nicht nur Aktive sollten (auch) für Ehemalige, sondern Ehemalige (auch) für Aktive die Feder in die Hand nehmen und Beiträge im "egmont" veröffentlichen. Hier nun der erste - wir hoffen auf eine Reihe von Beiträgen - von einem Ehemaligen. Wer wäre dafür besser geeignet als ein ehemaliger Pilot und jetziger Professor der Philosophie. Richtig von Reinhold "Kiki" Kiermayr ist hier die Rede.

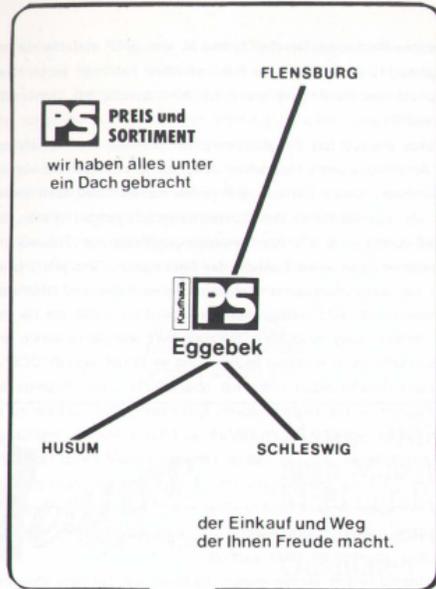
Reinhold Kiermayr, gebürtiger Münchner, trat nach dem Abitur 1957 in die Marine ein, wurde Einsatzflugzeugführer auf Seahawk und F 104, war "line-pilot", Einsetzer und Staka und verließ als Fregattenkapitän und BO 40 - das gab es damals noch - am 30. September 1975 die Marine. -ni-



Am 30. September 1975 startete ich von EDCG zu meinem letzten Flug. Der Stolz der Flotte war noch der Starfighter und der Staffelfkapitän der 2./MFG 2 hieß damals "Kiki" Kiermayr. Noch einmal rund um Dänemark und meine Laufbahn als Marineoffizier und Flugzeugführer war zu Ende und ebenso meine Zeit in Tarp und in Deutschland. Ich schied aus, um eine neue Karriere zu beginnen. Steuerknüppel und Schleudersitz wurden gegen spitze Bleistifte und harte Studierhocker eingetauscht und das grüne und windige Schleswig-Holstein gegen die Sonne und Kakteen von Arizona.

Der Übergang vom mittelälteren, leicht nachlässigen Offizier zum gedankenscharfen Jungstudenten war nicht gerade

einfach. Das schöne Sprichwort: "Es gibt nichts, was ein Marinesoldat nicht kann" mußte sich nun bewahrheiten. Im Gewoge der 35.000 Studenten an der Arizona State University ging ich mit meiner kurzen Hose im wahrsten Sinne des Wortes unter. In meiner ersten Vorlesung, "Geschichte der Philosophie", kam nichts von Start oder Landung oder Pilotenfrühstück oder ZDV oder Testflug vor. Dafür wurden Vokabeln benutzt, die ich in meinem Fliegerenglisch noch nie gehört hatte. Das



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ * EGGBEK
Hauptstr. 55 * Tel. 04609/315

Fazit meiner ersten Woche als Geschichtsstudent war ganz einfach: da hast du einen riesen Fehler gemacht. Aber sogar das Fehlermachen hat man ja in zwanzig Jahren Marine gelernt, und was zu Anfang wie ein Fehler aussah, hat sich recht bald zum Erfolgsbild gewandelt.

In schneller Folge erwarb ich die akademischen (Dienst) Grade, Bachelor of Arts und Master of Arts und anstatt Marineblau trug ich jetzt einen schwarzen, akademischen Talar. Für einen jungen Offizier gab es (zu meiner Marinezeit jedenfalls) keine größere Sorge als das Bestehen des Staboffizierslehrganges; diesen Streß mußte ich noch einmal durchstehen bei der Bewerbungsprüfung zur Zulassung als Student für den akademischen Grad eines Doktors der Philosophie. Geschafft! Und drei Jahre später trat ich vor das Kollegium mit meinem neuen Talar aus Gold und Samt und Seide. Die Zeremonie dauerte wenige Minuten und dann stand ich da mit Titel und Doktorhut aber keiner Anstellung; mein Spezialgebiet war Renaissance und Reformationsgeschichte. Nichts ist in Amerika heiliger und wichtiger als ein "JOB".

Mindestens hundert Bewerbungen habe ich abgeschickt, von Alabama bis Vermont. Die Akte der Absagen wurde täglich dicker. Das Fazit schien wieder zu sein: da hast du einen riesen Fehler gemacht. Buchstäblich in letzter Minute, irgendwann im März 1983, klingelt das Telefon und ein Dekan von der University of Iowa fragt, ob ich Willens sei gleich in Iowa anzufangen. Die Anstellung ist zeitlich befristet, aber ich würde zum Professor ernannt und bekäme ein Gehalt in Höhe von Als meine Frau mich Minuten später fragte wieviel ich verdiene, hatte ich es schon wieder vergessen, es schien im Moment nicht wichtig.

Iowa war abwechselnd heißer als die Wüste und kälter als Sibirien, aber zwischendurch war es grün und schön wie Schleswig-Holstein. Im Herbst hätte "der Künstler bester" nur halb soviele Farben sich erdenken können wie es bunte Blätter gab. Ich habe mich dort wohlgefühlt, habe Vorlesungen gehalten in Reformationsgeschichte und ab und zu auch über General Moltkes Übergang über die Ostsee, den Sturm auf die Düppler Schanzen und die Einigung unseres Vaterlandes. Die Studenten müssen gefühlt haben, daß das nicht ganz ohne Emotionen ging; Kiermayrs Hörsaal füllte sich und ich bekam sogar einen Assistenten und zwei Gehilfen. Die Zeit in Iowa ging nichtsdestoweniger zu Ende und ich war wieder auf JOB-Suche. Diesmal bewarb ich mich auch in Arizona, am Glendale Community College, ganz in der Nähe von Phönix und dem alten Standort der Marineflieger, Luke AFB. Das Kollegium in Glendale hatte Interesse an einem alten Fighterpilot/jungen Professor, ich bekam die Stelle und so bin ich jetzt in Amt und Würden als Collegeprofessor mit nur einem Assistenten. Dazu habe ich noch einen Lehrauftrag an meiner alten Universität, der ASU, und bin somit sogar weit mehr als vollbeschäftigt.

Im Frühling 1988 schickte mir der ehemalige Kommodore, Kamerad und Freund KptzS Scheyka, jetzt pensioniert und Geschichtsstudent an der Universität Bonn, eine

Einladung zur Jubelfeier: 75 Jahre Marineflieger. Arizona ist weit weg und zwölf Jahre war ich weder in Tarp noch in Schleswig-Holstein und trotzdem hatten die alten Freunde der 2./MFG 2 das Schild rausgehängt "Willkommen Kiki", und Paul Klinger wollte sogar die Kameraden der Wartung zu einer Runde "Schnauze" versammeln. Aus der Runde "Schnauze" wurde diesmal leider nichts, aber ich komme wieder. Wer vier Jahre Starfighter in Tarp entweder geflogen, gewartet, instandgesetzt, bewacht oder versorgt hat oder bei color state red sie bis zum touch down heruntergesprochen hat, der hat dabei etwas Herzblut gelassen, ich jedenfalls. Norma Kiermayr und ich, wir bedanken uns nochmals für die liebenswürdige Aufnahme in Tarp und bei allen, die diesen Artikel lesen. Sollte es einen von Ihnen in den Wilden Westen nach Arizona verschlagen, hier ist meine Adresse:

Reinhold Kiermayr
2055 E. Dunbar Drive
Tempe, Arizona 85282
Telefon: 602 831 0381



Marine-Uniformen
nach Maß u.
Maßkonfektion
verschiedene
Qualitäten

2391 Harrislee · Moorweide 18 · Telefon (0461) 72853

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten

Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche



BSW — Neuer Ortsvorstand

Bundeswehr-Sozialwerk - eine Selbsthilfeeinrichtung, die interessante Erholungsangebote bereithält.

Mitglieder im Bundeswehr-Sozialwerk (BSW) wissen natürlich, daß ihr Verein bei vielen verschiedenen Gelegenheiten hilft. Da mag man an die "Sorgenkinder" denken oder

aber auch an Soldatenfamilien, die unverschuldet in Not geraten sind.

Auch hier in Tarp hat das BSW schon unbürokratisch helfen können und steht dafür auch zukünftig bereit.

Besonders interessant sind aber nach wie vor die Maßnahmen zur Familienerholung und Jugenderholung. In eigenen Erholungsheimen, aber auch in Häusern anderer west-europäischer Streitkräfte, können die Mitglieder des BSW zu günstigen Bedingungen ihren Urlaub verbringen. Kindererholung, Jugendlager während der Ferien, Senioren-erholung, Mutter und Kind Kur, Skifreizeit - vielfältig sind die Möglichkeiten. Informieren Sie sich über das BSW bei den Mitgliedern des Ortsvorstands in Tarp.

Vorsitzender:	OLTzS Selck	FF	App. 789/710
Stellvertreter:	HB Schulz	FF	App. 275
Beisitzer:	Frau Dircks	TV	App. 244
Beisitzer:	Herr Johannsen	T	App. 305
Ersatzmitglieder:	Frau Rösler	TN	App. 425
	Herr Tietz	TE	
	OMT Thießen	HSan	App. 643

-OLTzS Selck, FF -

Adventsausstellung

am Sonntag, d. 20.11.1988, 10—18 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- Neue Ideen zur Advents- und Weihnachtsfloristik
- Eine große Auswahl an Weihnachtssternen + Alpenveilchen aus eigener Gärtnerei zu tollen Preisen
- Wir verwöhnen Sie mit Punsch und Weihnachtsgebäck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Blumen- und Floristik-Fachgeschäft

Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 0 46 38 / 4 21

Nach Feierabend stets für Sie parat
ist unser **BLUMENAUTOMAT**.

Ihre Gärtnerei - gut gekauft mit diesem Zeichen!



Geprüfter
Fachbetrieb

BAHNHOFSHOTEL TARP



Foto Brückner

Ihr Landgasthof im Ortskern, Telefon (04638) 358

Öffnungszeiten:

Bahnhofshotel
täglich von
7.00 - 1.00 Uhr,
freitags von
17.00 - 1.00 Uhr,
Küche
bis 23.00 Uhr

Spiellothek
täglich von
14.00 - 22.00 Uhr

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

Hotel, Gaststätte, Restaurant, Café, Bundeskegelbahn

Kommen Sie zu uns — lassen Sie sich verwöhnen • Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus • Sprechen Sie mit uns — wir würden uns freuen



FRIEDA und DETLEF



Auch das noch!

Ich sollte eine ehemalige Konfirmandin trauen. Weil ich aber die Truppe auf Sardinien begleitete, mußte ein befreundeter Amtsbruder die Trauung vornehmen. Zur Hochzeit schickte ich dem Paar ein Glückwunsch-Telegramm: "Herzliche Segens- und Glückwünsche zur Hochzeit; 1. Johannes 4,18. Euer Pastor."

Als ich nach meiner Rückkehr das frischgetraute Prächen besuchte, verhielten sich beide unverständlicherweise sehr reserviert. Erst als sie mir mein Glückwunsch-Telegramm zeigten, klärte sich alles auf.

Wir haben herzlich gelacht. Die Post hatte einen winzigen Übermittlungsfehler gemacht. Da stand: "Herzliche Segens- und Glückwünsche zur Hochzeit; Johannes 4, 18. Euer Pastor."

Die 1 vor Johannes fehlte!

Merke: Kleine Ursache, große Wirkung!

Ihr/Euer
P. Hubrich

P.S.: Bibeln zum Nachschlagen gibt's reichlich auf meiner Dienststelle im G-Stub.

Bitte nicht vergessen:

Spenden-Konto-Nr. 180 51 206
„Hilfe für blutkranke Kinder auf Sardinien“
Kreissparkasse Schleswig-Flensburg, Zweigstelle Tarp

Albert Mennicken
camera

Gerd van Roye
aviation journalist
photographer



The Vikings aviation photos + films

Bereits jetzt Legende, von vielen nachgetrauert. Für 89,- DM pro Stück zuzügl. 5,- DM Versandkosten gibt es einen 81-Minuten-Video-Film. Angeboten auf VHS und Beta (HIFI Stereo) sowie Super 2000 kann diese Cassette geordert werden.

Bestellungen bei

Gerd van Roye oder Albert Mennicken
Karl-Arnold-Straße 64 · D-5130 Geilenkirchen 4



Angelgeräte — Wetterbekleidung

Angelreisen — Berufsbekleidung

Gebrauchte Bundeswehr-Artikel

Herbert Schwane

2380 Schleswig-Friedrichsberg, Gottorfstraße 15 und Michaelisstraße 20
Telefon: 0 46 21 - 3 38 68

Hier finden Sie alles unter einem Dach:

Horst Martens
☎ 04638/
339 + 373

ESKA

2399 Tarp
Stapelholmer
Weg 32

AUTOZENTRUM KFZ-WERKSTATT

— Meisterbetrieb —

TÜV-Abnahme im Hause — Lackierarbeiten — Bremsenreparatur
Inspektion — Motorreparatur — Auspuff-Schnelldienst
Autogasanlagen — Karosseriearbeiten

AUTOTEILE

KFZ-Zubehör — Auspuffanlagen — Bremsteile — Stoßdämpfer
Reifen — Autolacke — KFZ-Elektrik — Werkzeuge — Car-HiFi

TANKSTELLE

Spenden für das Soldatenhilfswerk

1987 half das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr zwei Soldatenfamilien der Instandsetzungsstaffel, die in eine Notsituation geraten waren. Diese unbürokratische und schnelle Hilfe war nicht nur für die Soldaten der Instandsetzungsstaffel sondern auch den zivilen Arbeitnehmern Ansporn und Verpflichtung, Geld in die Sammelbüchse zu stecken. So wurden 1988 bis jetzt **1.924,- DM** in der Staffel für das Soldatenhilfswerk gespendet. Dieser Betrag ist nicht nur durch Sammlungen im Staffelfahmen zustande gekommen, sondern vor allen Dingen durch eine bemerkenswerte Spendenaktion der Teileinheit Flugausrüstung (ca. 1.000,- DM) unter Leitung des Stabsbootsmann Bock. Eine außergewöhnliche Spende in Höhe von 74,- DM kam von dem Obermaat Oesterfeld (Staffelversorgung) - er hatte die Kollekte anlässlich seiner kirchlichen Trauung für das Soldatenhilfswerk bestimmt.

Mit diesem Spendenergebnis hat die Instandsetzungsstaffel einen herausragenden Beitrag für das Soldatenhilfswerk geleistet - das schrieb auch der Generalinspekteur der Bundeswehr in einem Dankschreiben. -KlKpt Frank, Staffelfchef-



GEBR. VOLLBRECHT



**Dachdeckerei
Klempnerei
Fassadenbau**

2384 Eggebek-Gravenstein
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50



Gasthaus »Langstedt«

mit neu erbautem Gästehaus

- gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit Dusche, WC/Terrasse, auf Wunsch TV
- Mittagstisch von 12.00-14.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs

Horst und Käte Stelke, 2384 Langstedt, Tel. 04609/277



SB-STATION

Super / Diesel

Bleifrei
Super / Normal

Reifenstation
Batteriedienst

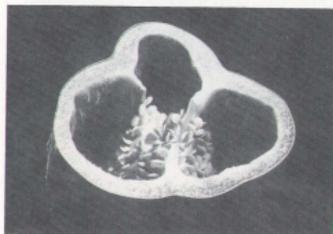
automatische
Waschanlage
mit Heißwachs



H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

Geöffnet: Mo-Sa: 7.00-20.00 Uhr
So: 9.00-20.00 Uhr

Rätselecke



Diesmal wird es wieder kniffliger. Als Hinweis nur, daß es kein großer Gegenstand ist.

Sollten Sie eine Idee haben, schreiben Sie an

+egmont+
Geschwaderzeitung
Postfach 33
2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders
mit der Dienstpost.

Sie können wieder 3 Geldpreise gewinnen:

1. Preis: 30,- DM
2. Preis: 20,- DM
3. Preis: 10,- DM

"Paprika /
aufgeschnittene Paprikaschote"
hatte +egmont+ als Lösung des
Rätsels 4-88 erwartet.

Die Beteiligung war so groß wie
nie zuvor. Alle Einsendungen
waren richtig. War es zu leicht
oder die Hinweise zu eindeutig?



Einsendeschluß: 25. November 1988

Name _____ Vorname _____ Einheit _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Lösung: _____

Umzug

Haus/Haus-Transporte mit Tischlergestellung und Spezialverpackungen, Elektro- und Wasser-Anschluß durch Handwerker.

F. W. Neukirch GmbH & Co / Bremen
2300 Kiel-Molfsee
Wolfsberg 5, Tel. 0431/650852

Vertragspartner des BMVg für

Benelux/Frankreich/Sardinien

Spezialservice nach **England (TTTE)** und zurück

Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe — Zeitschrift des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. — Die Bundeswehr —

Bastelmaterial

Macramegarn, Samt- u. Zierbänder, Biegeplüsch, Figurenseil, Lederriemen, Broschennadeln, Broschenplatinen, Kettenverschlüsse, Gold- u. Silberspray, Glitterspray, Fotokarton, Tonpapier, Seidenpapier, Krepppapier, Transparentpapier, Bastelfolie, Sternchenfolie, Buntpapier, Regenbogenpapier, Filz, Bast, Langhaarplüsch, Kurzhaarplüsch, Puppenperücken, Füllwatte, Trockenblumen, Strohlumennadeln, Islandmoos, Schilfwurzeln, Trockensalz, Deko Steckmaterial, Styroporringe, Styroporkugeln, Strohkranz, Weidenkränze, Holzkugeln, Rameband, Wattekugeln, Plastikringe, Fimo, das Pronto, Porcelain, Keravit, Gießkeramik, Metallglockchen, Tieraugen, Kreppwickelband, Blumensteckmasse, Biedermeiermanschetten, Wickeldraht, Blumen draht, Silberdraht, Mobilebügel, Perlomfaden, Strohhalme, Rocailles, Bastelfolie, Plakafarbe, Glasmalfarbe, Edelsteine, Bastelbücher, Peddigrohr, alles für den Drachenbau, alles für die Seidenmalerei, und vieles mehr.

Schreib- und Spielwaren

OTTO'S LADEN

Geschenkartikel - Bastelbedarf
Dorfstrasse 18 * 2399 Tarp * Tel.: 04638/1409



Das sollten Sie wissen!

1. Wie komme ich an mein Geld, wenn jemand bei mir Schulden hat und nicht zahlt?
2. Was sollte ich tun, wenn ich ein gerichtliches Mahnschreiben erhalte?
..... siehe +egmont+ 3-88
3. Was sind Abtretungen, Pfändungen, Pfändungsgrenzen?
4. Was kann ich als Grundwehrdienstleistender tun, wenn mein Entlassungsgeld gepfändet wird, ich es aber dringend brauche, weil ich z.B. nach der Bundeswehrzeit arbeitslos sein werde?
5. Wann kann es passieren, daß ich eine eidesstattliche Versicherung (früher: Offenbarungseid) abgeben muß und welche Folgen hat dies für mich?
6. Was heißt sittenwidriger Ratenkreditvertrag, welche Folgen hat er?
7. Kann ich ein Abzahlungsgeschäft, Geschäft an der Haustür widerrufen?
8. Wenn ich kein Geld habe, kann ich trotzdem eine Beratung durch einen Anwalt und die Gerichte in Anspruch nehmen?

In diesem +egmont+ zu 5 und 6:

Zu 5:

Wann kann es passieren, daß ich eine eidesstattliche Versicherung (früher: Offenbarungseid) abgeben muß und welche Folgen hat dies für mich?

Nun ist es also so weit ... die Eidesstattliche Versicherung soll abgegeben werden. Die meisten Schuldner fürchten sich davor, empfinden es als "Makel", diese Versicherung abgeben zu müssen. Sie möchten alles tun, um diese zu verhindern. Ist das möglich? - Was ist das eigentlich und welche Bedeutung hat die Abgabe für ein weiteres Leben?

Die Eidesstattliche Versicherung, von der hier die Rede ist, wurde früher Offenbarungseid genannt und ist die Abgabe eines Vermögensverzeichnisses auf einem vom Amtsgericht zugeschickten Vordruck. Dieser muß an "Eides statt" unterschrieben werden. Es ist also eine Erklärung des Schuldners, daß er kein Geld oder Sachwerte sein eigen nennt. Denn erst, wenn alle Pfändungsversuche für einen Gläubiger fruchtlos verlaufen sind, kann er beim Gericht beantragen, daß der Schuldner zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung gezwungen wird. Das Gericht benennt einen Termin zur Abgabe der Versicherung, zu dem der Schuldner beim Gericht erscheinen muß. Nach Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung wird der Schuldner in ein gerichtliches Schuldnerverzeichnis eingetragen, der sogenannten "schwarzen Liste". Dieses Verzeichnis ist jedem zugänglich und wird häufig auch über die Industrie- und Handelskammern den Kaufleuten der Region zugänglich gemacht. So hat der Schuldner seine Kreditwürdigkeit endgültig verloren!

Und dann?

Nun, nach 3 Jahren, gerechnet ab dem Jahr, in dem die Eidesstattliche Versicherung abgegeben wurde, wird die Eintragung im Schuldnerverzeichnis automatisch gelöscht. Sie kann auch gelöscht werden, nachdem die Forderung bezahlt worden ist und der Gläubiger mit der Löschung einverstanden ist.

Aber auch, wenn der Termin zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung schon anberaumt ist, gibt es noch Möglichkeiten, diese hinauszuschieben bzw. zu verhindern.

Zunächst einmal ist es wichtig, daß Sie, sollten Sie die genannte Aufforderung erhalten haben, den Termin auch wahrnehmen! Erscheinen Sie nicht, kann ein Haftbefehl gegen Sie erlassen werden. (Übrigens wird eine wesentlich falsche Eidesstattliche Versicherung mit einer Freiheits- oder Geldstrafe bestraft!) Können Sie beim Abgabetermin glaubhaft erklären, daß Sie willens und fähig sind, die Forderung ratenweise abzahlend oder sogar innerhalb von 3 Monaten ganz zu tilgen, kann die Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung verhindert/hinausgeschoben werden. Sinnvoller ist es natürlich, schon vor dem Antrag auf Eidesstattliche Versicherungsabgabe entsprechende Ratenzahlungsverhandlungen mit dem Gläubiger zu führen!

Man darf nicht verkennen, daß die Abgabe einer Eidesstattlichen Versicherung für einige Schuldner durchaus eine Schutzfunktion hat. Eine weitere Überschuldung wird dadurch erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Nur wird es eben auch für eine Schuldnerberatungsstelle erheblich schwieriger, einer Familie zu helfen, weil durch deren "Kreditunwürdigkeit" eine ordentliche Umschuldung ausgeschlossen ist.

Außergerichtliche Vereinbarungen zwischen Gläubigern und Schuldner mit Hilfe eines Beraters sind in der Regel für alle Beteiligten wirkungsvoller. Der Gläubiger erhät so vielleicht überhaupt noch etwas Geld. Der Schuldner wird nicht völlig zahlungsunfähig. Schlechte Erfahrungen auf allen Seiten, daß getroffene Vereinbarungen nicht eingehalten werden, sollten nicht dazu führen, daß die Möglichkeit zu verzichten. Vielleicht stellt spätestens die Aufforderung zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung das auslösende Moment dar, den Willen zur Veränderung zu aktivieren. Muß nicht auch uns das Wasser erst bis zum Hals stehen, damit wir bereit sind, etwas in unserem Leben zu verändern, was mit Mühe und Anstrengung verbunden ist?

Zu 6:

Was heißt sittenwidriger Ratenkreditvertrag, welche Folgen hat er?

- Verstößt ein Geschäft gegen die guten Sitten ist es nichtig (§ 138 I BGB). -

Wann nun verstößt ein Kreditvertrag gegen die guten Sitten, d.h. ist sittenwidrig?

Nach der Rechtsprechung (Bundesgerichtshof) wird ein Kredit als sittenwidrig angesehen, wenn folgende Voraussetzungen insgesamt zutreffen:

- a. - der effektive Jahreszins (Vertragszins) den sogenannten Vergleichszins (Schwerpunktzins) um mehr als 91 % überschreitet (auffälliges Mißverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung) und
- b. - die schwächere Position des Kreditnehmers, z.B. seine Unerfahrenheit oder zumindest seine Unkenntnis leichtfertig ausgenutzt worden ist und
- c. - die allgemeinen Kreditbedingungen für den Schuldner besonders belastende Klauseln enthalten.

Bei einer gerichtlichen Nachprüfung geht es immer um die Gesamtwürdigung eines Falles, z.B. um Fakten zur "Unerfahrenheit" oder zur Ausnutzung einer Notlage. Neben der Erhebung der subjektiven Umstände und der belastenden allgemeinen Geschäftsbedingungen muß zur Prüfung eines Vertrages auf Sittenwidrigkeit eine Vergleichsberechnung durchgeführt werden (Punkt a.). Ziel dieser Berechnung ist, festzustellen, um wieviel Prozent der geprüfte effektive Jahreszins des Vertrages über dem marktüblichen Zinssatz (Schwerpunktzinssatz) liegt. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Der Schwerpunktzinssatz wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt. Er ist u.a. bei jeder "normalen" Bank zu erfragen. Auf die Methode der Vergleichsberechnung möchte ich nicht weiter eingehen.

Wozu nun all die Mühe der Überprüfung eines Vertrages? Lohnt es sich überhaupt? - Nun, sollte sich die Sittenwidrigkeit bestätigen, muß der Kreditnehmer keine Zinsen, keine Gebühren und auch keine Nebenkosten zahlen! Er muß nur den reinen Netto-

kredit, d.h. das, was er an Geld erhalten hat, zurückzahlen. Dies gilt übrigens auch für die Verträge, die schon mit Zinsen und allen Gebühren abgewickelt worden sind. In solchen Fällen können von der Bank sämtliche Zinsen und Gebühren zurückgefordert werden. Liegt jedoch auf Seiten des Kreditinstituts ein vollstreckbarer Titel vor, bestehen nur noch wenig rechtliche Möglichkeiten.

Sollten Sie den Verdacht haben, die Gesamtumstände bei Abschluß Ihres Kreditvertrages und die Kosten könnten sittenwidrig sein, suchen Sie einen Fachmann auf, z.B. eine Verbraucherzentrale. Als Ihre Sozialarbeiterin kann ich die beschriebene Überprüfung Ihres Vertrages mit Ihnen gemeinsam durchführen. Eine gerichtliche Durchsetzung Ihrer evtl. Ansprüche an den Gläubiger wird jedoch danach, sollte sich der Verdacht erhärten, über einen Anwalt laufen müssen.

Fortsetzung im nächsten +egmont+

Ihre Helma Hansen
 Dipl.-Soz.-päd.



TALIA

in Flensburg
in Solitude 13
Café-Ristorante Italia

mit Minigolfanlage und
TERRASSENCAFÉ
Telefon 04 61 / 3 91 81

Öffnungszeiten: Café von 14.30-17.30 Uhr

Restaurant von 12.00-14.30 u. 17.30-23.30 Uhr (warme Küche)
Clubraum für 30 Personen (Familienfeiern, Vereinsfeiern etc.)

in Tarp

Dorfstraße 3, Tel. 0 46 38 / 16 62

Öffnungszeiten: Täglich
von 12.00-14.00 u. 17.30-23.00 Uhr
warme Küche

Gästehaus

mit 3 DZ mit Du./WC + 1 EZ mit Du./WC
und

„Italienisches Spezialitätengeschäft“

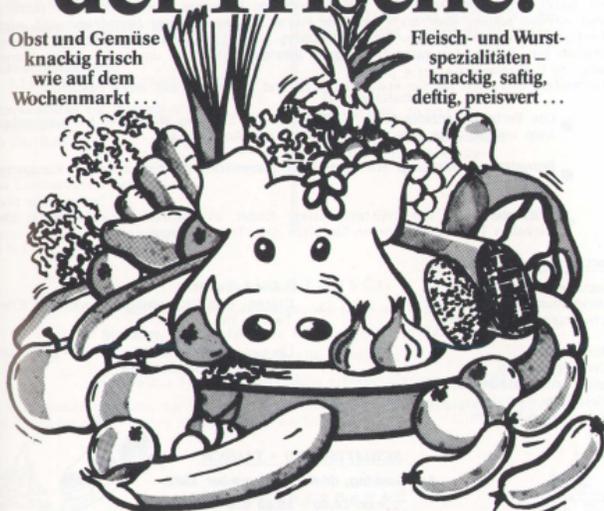
Weine, Liköre, Nudeln, Käse, Parmaschinken
Obst und Gemüse usw.

Besuchen Sie uns, Sie werden überrascht sein!

Willkommen im Sparadies der Frische.

Obst und Gemüse
knackig frisch
wie auf dem
Wochenmarkt ...

Fleisch- und Wurst-
spezialitäten -
knackig, saftig,
deftig, preiswert ...



...da schmeckt auch der Preis.

...typisch

EUROSPAR



Tarp - Am Wasserwerk - Tel. 0 46 38 / 2 27

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

Schulstraße 7 · Telefon 04638/7885
Bürozeiten: Mo — Do 10.00 — 12.00 Uhr
Do 18.00 — 20.00 Uhr

Unsere Kurse und Veranstaltungen sind für klein und groß.
Sie finden bei uns nicht nur Information, sondern auch Geselligkeit und Kontakte.

Halbjährlich erscheint unser Kursprogramm. Außerdem können Sie unser Monatsangebot dem Treenspiegel entnehmen.

Wir bitten um Anmeldung, weil die Gruppen im Interesse aller Teilnehmer nicht zu groß werden sollen, aber auch weil die Kurse bei zu geringer Nachfrage u.U. nicht durchgeführt werden können. Ihre Anmeldung zu den o.a. Bürozeiten tragen wir verbindlich ein. Sollten Sie nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung vor Kursbeginn.

Wir hoffen, daß auch für Sie etwas dabei ist und freuen uns auf ihren Besuch.

- Die **Verbraucherzeitschrift "TEST"**, von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FB5 zur Information und Ausleihe aus.
- **Babysittervermittlung.** Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kurs besucht haben.
- **Mütterberatung.** Die Mütterberatung findet in unseren Räumen statt. Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte dem Treenspiegel.

Fortlaufende Kursangebote

Geburtenvorbereitung
Rückbildungsgymnastik
Schwangerenschwimmen

Müttertreff
Kinderspielstube
Spiel- und Bastelstunde
Mini-Club
Mutter-Kind-Basteln

Ballettunterricht
Flöten- und Gitarrenkurse (auch für Erw.)
Tanzen für Kinder

Übungsgruppen für Kinder mit Lese- und
Rechtsschreibschwächen

SCHLITTSCHUH - TAUSCH

Am Samstag, dem 19. November 1988
von 14.00 - 16.00 Uhr

bietet die Familienbildungsstätte wieder die Möglichkeit,
Schlitt- und Gletschuhe zu verkaufen, kaufen oder zu tauschen.



KLEINE PORZELLANPUPPEN-AUSSTELLUNG

Vor einigen Jahren begann die Familienbildungsstätte unter Leitung von Frau Ute Jacobsen mit der Herstellung von Porzellanpuppen.

Mit dieser Ausstellung möchten wir Ihnen Puppenmacherinnen, die der Faszination dieses Meilers erlegen sind, näherbringen.

Entdecken Sie dieses liebenswerte, verrückte Volk von Puppenmachern und wie sehr diese sich in ihren Arbeiten selbst darstellen oder sich ihre eigenen "Ich-Wunschbilder" schaffen.

Was die Geschichte der Puppen betrifft, so sei festgestellt, daß Kinder wie Erwachsene damit schon seit urgrauer Zeit spielten, sie hegten und pflegten, auf jeden Fall sie jedoch liebten.

Nehmen Sie sich Zeit am

Sonntag, 13. November 88
von 14.00 - 17.00 Uhr

für ein Kaffeekränzchen mit Puppenmachern und deren Kindern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt: 2,- DM

AUS UNSEREM PROGRAMM

Malwerkstatt für Kinder von 4 - 7 Jahren
Fr 28.10.88, 15.00 Uhr

Tonarbeiten für Kinder und Erwachsene
Mo 14.11.88, 14.00 bzw. 16.00 Uhr

Weihnachtsbäckerei
Mi 7.12.88 bzw. Do 8.12.88, 15.00 Uhr

Gitarrenkurse für Jugendliche und
Erwachsene
Mo 24.10.88

Vortrag
Das Lebensmittelrecht
- wie schützt es?
- wie nützt es?
- was bedeuten E-Nummern?
Mi 9.11.88, 20.00 Uhr

Rhetorik-Wochenendseminar
Fr 18.11.88 von 19.00-22.00 Uhr
Sa 19.11.88 von 14.00-19.00 Uhr
So 20.11.88 von 09.00-13.00 Uhr

Yoga am Vormittag
Di 1.11.88, 9.30 Uhr

Tiffany-Glaskunst
Mi 9.11.88, 20.00 Uhr

Reliefs in Yton gearbeitet
Do 10.11.88, 20.00 Uhr

KLEIDERTAUSCH

Wohin mit der Garderobe, die nicht mehr paßt?

Sonntag, den 29. Oktober 1988 von 14.00 - 17.00 Uhr

in der Familienbildungsstätte.

Standgebühr: 1,- DM; Anmeldung erbeten bis zum 26.10.88

Es wird darum gebeten, nur gut erhaltene Kleidungsstücke anzubieten. Unsere Kaffee- und Teestube sowie unsere Kinderecke erwarten Sie!



WEIHNACHTSBASAR
in der Familienbildungsstätte

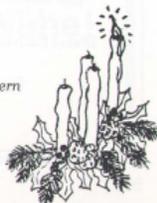
in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen unseres Ortes

Sonntag, den 27. November 1988

von 11.00 - 17.00 Uhr

(1. Advent)

Wie in jedem Jahr, bieten wir von unseren Mitarbeitern hergestellten Advent- und Weihnachtsschmuck, Kränze und Gestecke neben Kunstgewerblichem und Leckereien aus der eigenen Küche an.



Bücher, die man gerne zu Weihnachten schenkt.

Vikings for Take-Off

Starfighter der Bundesmarine im Kielwasser der Wikinger
von Axel Ostermann

Ein Bildband in Deutsch/Englisch, 176 Seiten, 85farbige Abbildungen, Ganzleinen mit Schutzumschlag.

Mittelpunkt dieses Buches ist ein legendäres Flugzeug, das über zwei Jahrzehnte in Jagel und Eggebek geflogen wurde: der F-104 G „Starfighter“.

Korvettenkapitän Ostermann beschreibt in diesem Buch, wie durch Auslandsflüge in Europa, Amerika und Kleinasien die Marineflieger auf die Spuren der Wikinger geführt wurden; sei es in den Südosten Englands, in den Nordwesten Frankreichs, in den Süden Italiens, an die amerikanische Küste oder gar in die Türkei. Korvettenkapitän Ostermann versteht es, die Faszination dieses eleganten Flugzeugs vor sehenswertem Hintergrund in meisterhaften Farbaufnahmen darzustellen.

Sie können dieses Buch für 40,- DM + Porto bestellen bei:
Axel Ostermann, Friedrich-Hebbel-Straße 7, 2399 Tarp
oder
Frau U. Gesk +egmont+-Redakton, MFG 2, Postfach 2399 Tarp



Von der Marineluftschiffabteilung
zur Marinefliegerdivision
Herausgeber: Deutsches
Marine Institut
152 Seiten, 55 Fotos u. 10 Abb.,
Format 21,5 x 21,5 cm

„Marineflieger“ ist der Titel der
Festschrift, die zu deren 75jähri-
gem Jubiläum erschien.

Unter der Leitung von KKpt. Dr.
Jörg Duppler und FKpt Heinrich
Forsmann wird von verschiedenen
Autoren über alle Marinefliegerge-
schwader berichtet.

Dieses Buch eignet sich nicht nur zum Nachschlagen, sondern ist auch ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Für nur 20,- DM können Sie dieses Buch bestellen bei der
+egmont+-Redaktion
Marinefliegergeschwader 2
2399 Tarp

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301

Ömering
Wird entwickelt, wird gefertigt,
sicher /
wirtschaftlich /
umweltschonend /

THOMSEN FRÖRUP

... der Heizölhändler

in Ihrer
Nähe!



Tel. 04638/322

Divisionsmeisterschaften

— Leichtathletik —

Die Geschwaderübung VI/88 war noch nicht beendet, als sich die Leichtathletikmannschaft des MFG 2 zu den Divisionsmeisterschaften nach Nordholz auf den Weg machte. In diesem Jahr konnten nicht alle Leistungsträger des Geschwaders im Wettkampf um den Divisionspokal eingesetzt werden. Das letztlich zufriedenstellende Abschneiden wurde durch die Gruppe Sportler möglich, die am Wettkampftag morgens um 02.30 Uhr nach Nordholz abfuhr und dennoch mit recht guten Ergebnissen für wertvolle Mannschaftspunkte sorgte.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser sportlich vorbildlichen Haltung und vielen Dank vom Rest der Mannschaft.

Das MFG 2 belegte im Vergleich der vier Marinefliegergeschwader dieses Mal den 2. Platz, was angesichts der Umstände durchaus als Erfolg verbucht werden kann. Leider mußten wir den im vergangenen Jahr gewonnenen Divisionspokal beim MFG 3 lassen, wo er jetzt festgeschraubt werden kann, denn die Nordholzer haben ihn zum 5. Mal und damit endgültig gewonnen.

Im nächsten Jahr geht es somit um einen neuen Divisionspokal, den wir nach fünfmaligem Gewinn dann in Tarp behalten wollen! -OLtzS Selck, FSpL-



Die Teilnehmer an der Divisionsmeisterschaft Leichtathletik in Nordholz

Auf dem Siegereckchen standen:

AK I

100 m	G	Raschke	1.	11,10 sec
400 m	G	Raschke	2.	52,89 "
Weitsprung	G	Kühne	2.	6,27 m
Dreikampf	OMT	Meier	1.	133 Pkt

AK II

100 m	B	Honefeld	3.	12,32 sec
1500 m	B	Bresse	2.	44,08 min
Weitsprung	B	Honefeld	1.	5,98 m
Hochsprung	B	Krämer	1.	1,92 "

AK III

100 m	OB	Bensing	2.	11,63 sec
400 m	OB	Schulz	1.	57,09 "
1500 m	OB	Ketzler	1.	44:1,0 min
5000 m	OB	Ketzler	3.	17:39,9 "
Hochsprung	OB	Bensing	1.	1,62 m
Kugelstoß	OLzS	Selck	2.	10,93 "
Dreikampf	OB	Schulz	2.	153 Pkt

AK V

50 m	OLzS	Bröcker	1.	6,28 sec
5000 m	Herr	Baumgartner	3.	20:52,2 min
Hochsprung	HB	Schaffl	3.	1,35 m
Kugelstoß	HB	Stegemann	3.	9,46 "
Dreikampf	OLzS	Bröcker	2.	185 Pkt

4 x 100 m D-Grad-Staffel	1.	46,77 sec
4 x 100 m Staffel	2.	45,96 "
3 x 1000 m Staffel	3.	9:04,3 min

AK IV

75 m	HB	Schemel	1.	9,44 sec
Hochsprung	OLzS	Petersen	3.	1,45 m
Weitsprung	KL	Fastenrath	2.	5,10 "
Kugelstoß	OLzS	Leisner	1.	10,85 m
Dreikampf	HB	Schemel	1.	160 Pkt

AK VI

50 m	KL	Gantzer	2.	7,17 sec
3000 m	Herr	Klingbeil	2.	10:43,3 min
5000 m	Herr	Klingbeil	1.	18:36,2 "
Weitsprung	StB	Nanninga	2.	4,74 m
Dreikampf	KL	Gantzer	1.	198 Pkt
	FK	Albrecht	3.	175 "

Neu eröffnet in Tarp!

Materia-Fitness-GmbH Sportschulen

Von Ärzten empfohlen

Mit wenig Aufwand die besten Ergebnisse!

- ➔ Trainingsanleitung und Betreuung durch ausgebildetes Personal
- ➔ Fitnesstraining
- ➔ Körpergewichtsab- oder -zunahme
- ➔ Bodybuilding
- ➔ Krafttraining
- ➔ Sauna
- ➔ Solarium
- ➔ Ballettschule
- ➔ Karateschule
- ➔ Sehr gute Parkmöglichkeiten
- ➔ Beiträge monatlich: ab 30,- DM



Inh. Anita Carstensen
2339 Tarp, Dorfstr. 17, Tel. (04638) 8166

Mitglied der Deutschen-Bodybuilding-Union DBU

— Schwimmen —

Die Divisionsmeisterschaft "Schwimmen" 1988 wurde am 6. September bei strahlendem Wetter im Schwimmbad in Tarp ausgetragen.

Obwohl das Bad offiziell schon am 4. September seine Pforten schloß, hat die Gemeinde Tarp die Nutzung am 6. September 1988 ermöglicht. Dafür sei ihr auf diesem Wege Dank gesagt.

Die Beteiligung war gut und der Kommodore, Kapitän zur See Liche, der für den erkrankten Kommandeur MF1gDiv, Flottillenadmiral Ziebis, die Siegerehrung vornahm, konnte sich von den guten Leistungen der Schwimmer in allen Altersklassen überzeugen und sprach allen Beteiligten Dank und Anerkennung aus. Durch einen Rechenfehler bei der Auswertung wurde das MFG 1 irrtümlich zum Gesamtsieger erklärt und erhielt den Wanderpokal des Kommandeurs der MF1gDiv. Die erneute Auswertung ergab: Sieger mit 180 Punkten MFG 2 gefolgt von MFG 1 (176 Punkte), MFG 3 (155 Punkte), MFG 5 (99 Punkte) und der Division mit einem einzigen Teilnehmer immerhin 8 Punkte.

Besonders zu erwähnen ist, daß zum ersten Mal eine Frau, Stabsärztin Lawetzkoi vom MFG 1, bei den Divisionsmeisterschaften mitschwamm - außer Konkurrenz, weil das Reglement des DSV für Frauen eine andere Wertung vorsieht.

Als Trostpreis überreichte Kapitän zur See Liche ihr eine Flasche Sekt der Marke "TORNADO JP4". -KL Will, GSpO-

Auf dem Siegereck standen:

AK I

100 m Kraul	OMt	Großmann	3.	1:00,6 min
200 m Freistil	OMt	Großmann	3.	2:21,6 "

AK II

100 m Kraul	Btsm	Stade	2.	1:06,2 min
100 m Brust	Btsm	Mundt	3.	1:25,6 "
200 m Brust	Btsm	Mundt	2.	3:11,2 "
200 m Freistil	Btsm	Stade	2.	2:37,5 "
	MI	Schrader	3.	2:53,4 "

AK III

100 m Kraul	OB	Pausch	1.	1:12,8 min
200 m Freistil	OB	Pausch	2.	3:03,2 "
100 m Brust	KL	Casper	1.	1:29,8 "
	OB	Cerstl	2.	1:31,6 "
200 m Brust	OB	Schwarzbach	1.	3:16,7 "
	KL	Casper	2.	3:30,0 "



AK IV

50 Freistil	OLzS	Leisner	1.	0:31,1 min
	LzS	Hansen	3.	0:35,1 "
200 m Freistil	HB	Eckmann	2.	3:19,2 "
200 m Brust	Herr	Weber	3.	3:44,3 "

AK V

50 m Freistil	HB	Diekhöfer	1.	0:33,5 min
50 m Brust	StB	Wirtz	1.	0:43,6 "
	HB	Schuppe	3.	0:44,9 "
200 m Freistil	HB	Diekhöfer	3.	3:27,7 "
200 m Brust	Herr	Buder	3.	3:51,1 "

AK VI

50 m Freistil	KL	Gantzer	2.	0:40,3 min
200 m Freistil	Herr	Käber	2.	4:25,4 "



Siegerehrung der Staffeln

In der 4 x 50 m D-Grad-Staffel siegte das MFG 2. Jeweils den 3. Platz belegte das MFG 2 bei den Staffeln 4 x 50 m Kraul, 4 x 50 m Brust, 4 x 50 m Lagen.

W.I.R.Liebelt GmbH & Co. KG
Lilienthalstraße 45 · Postfach 30 15 · 2390 Flensburg · Telefon 04 61 / 530 35



LETZTE SEITE



Zwei betagte Damen machen eine Schiffsreise. Als sie an Deck sind und den ersten Mann in Uniform sehen, fragt eine der Damen: »Entschuldigen Sie, sind Sie der Kapitän?«
 »Nein, meine Damen«, entgegnet der Mann, »ich bin der 1. Deckoffizier.«
 »Mein Gott«, sagt da die eine Dame zur anderen, »Neckermann denkt aber auch an alles.«

In G. wurde bei der Fahrprüfung ein angehender Autofahrer gefragt, wie er an einem Kreuzungspunkt zweier Hauptstraßen den Verkehrsschutzmann umfahren müsse. »So, daß er links liegen bleibt!«

»Wenn mein Arzt mich noch einmal wegen der unbezahlten Rechnung mahnt, werde ich ihn ganz energisch an seine ärztliche Schweigepflicht erinnern!«

Der Mensch bringt sogar die Wüsten zum Blühen. Die einzige Wüste, die ihm noch Widerstand leistet, befindet sich in seinem Kopf.

E. Kishon

Gefreiter Knickerlein wurde zum besonderen Rapport befohlen. »Sie wissen doch«, meint der Hauptmann, »daß man seine Sorgen nicht wegtrinken kann.«
 »Jawohl, Herr Hauptmann«, erwidert Gefreiter Knickerlein, »aber man kann sie ordentlich schwimmen lassen!«



»Mein Sohn, du enttäuschest mich.«

Eine Frau läßt im Omnibus ein Päckchen liegen. Als ein Herr sie darauf aufmerksam macht, meint sie: »Das hat schon seine Richtigkeit. Das sind die Frühstücksbrote für meinen Mann. Er arbeitet im Fundbüro.«

Der General inspiziert die Truppe und fragt leutselig: »Na, Jungens, wer ist denn von euch der Tapferste?«
 Meldet sich Rekrut Röder: »Das bin ich.«
 »Aha, und was haben Sie für Heldentaten vollbracht?«
 »Ich habe mich schon zweimal über das Kantinenessen beschwert!«

Beklagt sich ein Mann bei seinem Freund über seinen Onkel, den er gerade zu Besuch hat: »Weißt du, es macht mir ja nichts aus, daß er meine Anzüge trägt, meine besten Zigarren raucht, meinen Kognak trinkt und mein Auto fährt. Aber es stört mich doch ganz entschieden, wenn er sich an den Tisch setzt und mich mit meinen Zähnen anlacht!«



Herr Hauptmann, wie befohlen, bei Eheschließung alle Unterlagen in dreifacher Ausführung!«

Der Verteidigungsminister besucht eine Artilleriestellung. Der Geschützführer ruft den Soldaten die Entfernungsangaben zu: »3000! 3500! 4000!«
 Minister: »Sind wir schon so knapp bei Kasse, daß wir die Geschütze versteigern müssen?«